



— W —
235 KILOMETER
16 WANDER-ETAPPEN



WANDERGENUSS PUR DER WESTERWALDSTEIG

— W —
NATUR ERLEBEN
NATUR GENIESSEN

...ganz nach Deiner Natur!

WESTERWALD TOURISTIK-SERVICE
Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur
☎ 02602 3001-0
☎ 02602 947325
info@westerwaldsteig.de
www.westerwaldsteig.de
www.facebook.de/westerwaldsteig



Der WesterwaldSteig wurde vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.



INHALTSVERZEICHNIS

DER WESTERWALD	1
DER WESTERWALDSTEIG	2
QUALITÄTSWANDERWEG & TOP TRAIL	3
TOURENPLANER & TOUREN-APP	4
QUALITÄTSGASTGEBER	5

ETAPPE 1	Herborn – Breitscheid	16 km	6
ETAPPE 2	Breitscheid – Fuchskaute	11 km	10
ETAPPE 3	Fuchskaute – Rennerod	13 km	14
ETAPPE 4	Rennerod – Westerburg	16 km	18
ETAPPE 5	Westerburg – Freilingen	20 km	20
ETAPPE 6	Freilingen – Nistertal	18 km	24
ETAPPE 7	Nistertal – Bad Marienberg	6 km	28
ETAPPE 8	Bad Marienberg – Hachenburg	15 km	32
ETAPPE 9	Hachenburg – Limbach	11 km	36
ETAPPE 10	Limbach – Marienthal	21 km	38
ETAPPE 11	Marienthal – Weyerbusch	16 km	40
ETAPPE 12	Weyerbusch – Flammersfeld	15 km	42
ETAPPE 13	Flammersfeld – Horhausen	15 km	46
ETAPPE 14	Horhausen – Strauscheid	17 km	48
ETAPPE 15	Strauscheid – Waldbreitbach	17 km	50
ETAPPE 16	Waldbreitbach – Bad Hönningen	12 km	54

WANDERPASS & STEMPELSTELLEN	58
WANDERTOUREN MIT BAHNANBINDUNG	61
ERLEBNISSCHLEIFEN	62
NOCH MEHR WANDERSPASS IM WESTERWALD	70
UNTERWEGS AUF ZWEI RÄDERN	71
IMPRESSUM	72

WANDERN

IM
HACHENBURGER WESTERWALD

NATUR
TRIFFT
KULTUR!



Tourist-Information Hachenburger Westerwald
Perlengasse 2 · 57627 Hachenburg
Telefon 0 26 62 / 95 83 39
info@hachenburger-westerwald.de
www.hachenburger-westerwald.de





Legende

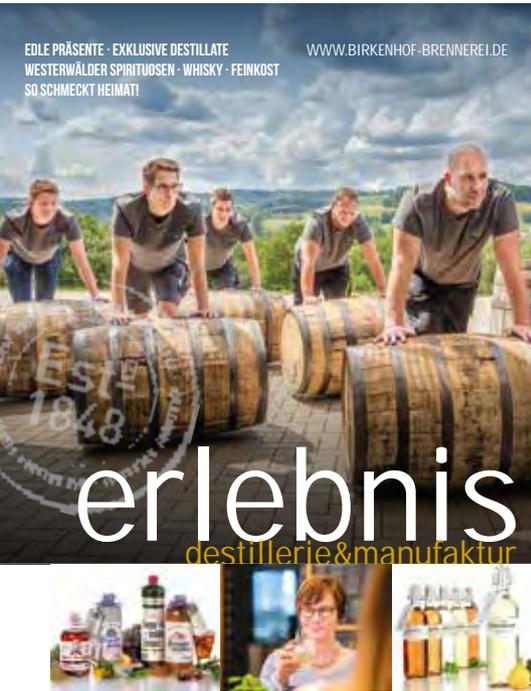
- WesterwaldSteig Hauptweg
- WesterwaldSteig Zuweg

WesterwaldSteig-Erlebnisschleifen

- 1 Fuchsbau, Amika und Bergeshöhe
- 2 Hügel, Seen und eine Schlucht
- 3 Grüner Steig und Seenweg
- 4 Romantische Seenplatte
- 5 Kloster Marienthal und das Ende der Welt
- 6 Basaltbogen
- 7 Katzenschleif
- 8 Wiedblick-Tour
- 9 Wiedtaler Höhenpfad

EDLE PRÄSENTE · EXKLUSIVE DESTILLATE
WESTERWÄLDER SPIRITUOSEN · WHISKY · FEINKOST
SO SCHMECKT HEIMAT!

WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE



erlebnis

destillerie&manufaktur

_Faszination Destillerie
Besichtigung, Führung, Verkostung

_Genuss-Abende
Spannend, lecker und abwechslungsreich

_Whisky-Tasting
Neue Traditionen in alten Fässern

_Gin-Blending
Klassiker mit neuen Impulsen

Seminar- und Besichtigungstermine sind für Gruppen flexibel nach Vereinbarung buchbar. Offene Führung für Kleingruppen und Einzelpersonen freitags, 16 Uhr, samstags und jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr.

Birkenhof
Wir brennen seit 1848

Brennerei
SEIT 1848

Auf dem Birkenhof · Nistertal · F02661 982040 · besuch@birkenhof-brennerei.de



Bild © Rijksmuseum, Amsterdam

KERAMIKMUSEUM WESTERWALD
Lindenstraße 13 · 56203 Hör-Grenzhausen
www.keramikmuseum.de



MINIGRUPPENKARTE



Stadtlärm? Hat jetzt Sendepause!

Bis zu 5 Personen schalten ab.



Bis zu **80%**
sparen

INFO-HOTLINE 0800 5 986 986

kostenfrei,
täglich von 8 bis 20 Uhr



Der Westerwald

... ein Land, in der die Natur ihre unendlichen **Grüntöne** erfindet.

Frisch und abwechslungsreich erlebe ich die Landschaft, deren Pulsschlag noch die wohltuende Erdung spüren lässt. Hier entdecke ich plötzlich das fast vergessene Gefühl von **Geborgenheit** und angenehmer Gelassenheit. Kein Stress und keine Hektik, nur die schönste Qual der Wahl, welchen waldweichen Wegen ich heute mit meinen Wanderschuhen folgen werde. Vogelzwitschern am See, wo Sonne und Blattwerk der alten Buchen Schattenspiele mit mir veranstalten. Bienen summen hinter dem Gartenzaun, wo Blumen, Kräuter und Gemüse von der Liebe zum Land und seinen grünen Schätzen erzählen.

Wieso nicht einfach der **Neugier** freien Lauf lassen und mit dem Fahrrad die Ferienwelt erobern. Dem Töpfer bei seinem Handwerk zusehen, den

Bergbaugeschichten der Steine lauschen oder den Geschmack von guter, bodenständiger Küche auf der Zunge zergehen lassen.

So vieles ist möglich zwischen Berg und Tal, auf kleinen oder großen Touren. Und immer spricht das Herz, wenn Dir Menschen begegnen.

Kantig-warm und aufrichtig-natürlich. Das habe ich vermisst und hier finde ich wieder zu mir selbst.

**Wir sind echte Freunde –
der Westerwald und ich!**





Der WesterwaldSteig

Spürbare Weite, die meine Sinne belebt. Der **WesterwaldSteig** trägt seinen Schatz bereits im Namen, denn die **Wälder** sind mein kraftvoller Begleiter auf allen Wegen. Der Duft nach Harz und Moosen mischt sich mit der erfrischenden Farbpalette lichter Buchen, blühender Wiesen und glasklarer Seen und Bachläufe.

Wortwörtlich über Stock und Stein führen mich meine Wanderschuhe, denn **Basalt**, Schiefer und Ton prägen die Landschaft, gehören zur Kultur des Westerwalds und erzählen mir an vielen Stellen spannende Geschichten. Hier finde ich noch die Nähe zu Land und Leuten, staune über schönstes Fachwerk, gönne mir Gutes aus Küche und Keller und freue mich auf endlos viel **Abwechslung**, die der **WesterwaldSteig** für mich bereithält. Hier fühle ich mich angekommen, tauche ein und laufe los ...

Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser begleiten mich lückenlos durch die sattgrüne Natur. **Ausgezeichnete Qualitätsgeber** und eine auf Wanderbedürfnisse ausgerichtete Wege-Infrastruktur sorgen für unbeschwerte Wander-Aktivzeiten.

Eine Bitte an mich als Wander- und Naturfreund:

Die Routen führen in weiten Bereichen durch bejagte Gebiete und verlaufen teilweise in unmittelbarer Nähe von Naturschutzgebieten. Daher verlasse ich nicht die markierten Wege, vermeide Lärm und lasse keinen Abfall liegen. Wald, Wild und Natur danken es mir. Ich zeige Verständnis und Rücksicht, wenn auf einer der Routen Holzabfuhr oder Arbeiten in Forst- und Landwirtschaft im Gange sind. Auch bin ich mir bewusst, dass meine Benutzung der ausgeschilderten Routen auf eigene Gefahr erfolgt.

Ausgezeichnete Qualität



Alle drei Jahre wird der **WesterwaldSteig** vom Deutschen Wanderverband auf Herz und Nieren geprüft. Der **WesterwaldSteig** wurde bereits zum wiederholten Male als

Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet.

Gut geschulte und höchst engagierte **Wegepaten** aus der Region sorgen das ganze Jahr über für ausgezeichnete Wegequalität und ungetrübten Wandergenuss. Sollte mir bei meiner Wanderung dennoch etwas auffallen, kümmert sich das Wegemanagement umgehend darum. Meine Anmerkungen kann ich direkt senden an: wm@westerwaldsteig.de.

Tagesaktuelle Informationen zu Umleitungen oder Sperrungen erhalte

ich im Tourenplaner. Hierzu klicke ich bei der gewünschten Etappe auf den Reiter „Aktuelle Infos“.

Der Steig gehört darüber hinaus zu den **TOP TRAILS OF GERMANY** – Deutschlands besten Wanderwegen. Für alle, die Lust auf mehr haben. Mehr Lebensfreude, mehr Abenteuer, mehr erstklassiger Wanderspaß. Vielfalt ist auf den TOP TRAILS Programm. Ruhesuchende und Aktive finden hier ebenso die passende Strecke wie Kulturinteressierte und Abenteurer. Die Wege sind so angelegt, dass sie mich gezielt zu den landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten der Region hinführen. Virtuell kann ich die TOP TRAILS auf www.toptrails.de besuchen – und dann meinen Rucksack packen!





Einfach planen und Erlebnisse teilen

Vor meinem Wanderurlaub auf dem **WesterwaldSteig** lasse ich mich zusätzlich im Internet inspirieren oder nutze die praktischen Tools zur Planung. Aber auch unterwegs sind sie ein zuverlässiger Begleiter.

ONLINE-TOURENPLANER:

Alle Etappen mit detaillierter Tourenbeschreibung, topographischer Karte, Höhenprofil, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Fotos, GPS-Track und 3-D-Flug finde ich unter:

www.westerwaldsteig.de.

TOUREN-APP RHEINLAND-PFALZ:

Ein idealer Begleiter auf meinen Touren im Westerwald. Hierzu scanne ich einfach den QR-Code ein und lade die App im Apple Market oder Play Store herunter. Über die App kann ich mir die Touren- und Etappenbeschreibungen aufrufen und sie direkt auf mein mobiles Endgerät laden. Auch Sehens-

würdigkeiten, Übernachtungsbetriebe und Einkehrmöglichkeiten können mit der App aufgerufen werden.

Darüber hinaus kann ich mir im Menü „Karte“ eine einzelne Kategorie direkt auf der Karte anzeigen lassen und so beispielsweise Restaurants in der Nähe auf einen Blick finden.



Play Store



App Store

Während ich auf meiner Wanderung die abwechslungsreiche Landschaft erkunde, teile ich mit meiner Familie und Freunden meine Urlaubsfreude und die **schönsten Erinnerungen**:
www.facebook.com/westerwaldsteig
www.instagram.com/westerwaldliebe

Schlemmen und schlummern bei Freunden

Was wäre der Ausblick auf die schönsten Wanderziele ohne die Aussicht auf ein sanftes Ruhekissen zur Nacht und eine gastliche Einkehr? Ganz nach meinen Wünschen finde ich hier die passende Unterkunft.

Ob komfortables Hotel oder familiärer Gasthof: **herzliche und kompetente Wandergastgeber** erwarten mich entlang des **WesterwaldSteig**. Service wird hier großgeschrieben. Ob Unterbringung für eine Nacht, Hol- und Bringservice, Trockenraum, Lunchpaket und Wanderfrühstück – viele Anbieter sind als **Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“** ausgezeichnet und damit immer eine gute Wahl, damit ich mich auf meinen Wandertouren geborgen und gut aufgehoben fühle. Dazu eine leckere Brotzeit unterwegs oder ein vorzügliches Essen am Abend, wo ich den Westerwald sogar schmecken kann. Wanderherz, was willst du mehr?

Jeder zertifizierte Betrieb erfüllt die vorgegebenen 22 Kernkriterien und mindestens 8 Wahlkriterien für Unterkunftsbetriebe bzw. 18 Pflichtkriterien für Gastronomiebetriebe. Die Kriterien werden durch einen geschulten Prüfer vor Ort überprüft. Alle drei Jahre müssen sich Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland erneut einer Prüfung unterziehen.

Die zertifizierten Qualitätsgastgeber sind bei den einzelnen Etappen mit einem Sternchen * markiert!





Steinkammern Erdbach

ETAPPE 1: HERBORN – BREITSCHEID

STARTPUNKT DER TOUR:

Herborn, Marktplatz:
vom Bahnhof führt ein markierter
Zuweg zum Marktplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

PARKEN:

Herborn: gebührenfrei: Schießplatz
(City-Parkplatz), P+R Parkplätze Bahn-
hof/ZOB (In der Littau) und Augustas-
traße, gebührenpflichtig: Kallenbach-
straße, Hintersand, Schmaler Weg.
Breitscheid: oberhalb der Kirche
(Kirchstraße 27-29)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bus/Bahn bis Herborn (Hessen) ZOB:
vom Bahnhof Herborn 400 m markierter
Zuweg zum Startpunkt des **Westerwald-
Steig** auf dem Marktplatz. Zurück von
Breitscheid nach Herborn: Buslinie 510
(von Mai bis September fährt samstags
der „Höhlenexpress“ als Freizeitleinie
von Herborn über Breitscheid bis zur
Fuchskaute und zurück)

www.bahn.de | www.vldw.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl Herborn:
Herborn ☎ 02772-30 71

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Herborn Kernstadt: diverse
Einkehrmöglichkeiten
Uckersdorf: Café/Kiosk im Tierpark
Herborn (bei Eintritt in den Tierpark) ||

☎ 02772-42 52 2

(RT: Mo-Fr, außer in den Ferien)

Breitscheid: Bistro & Café

„Heimatliebe“ ||

☎ 02777-911 62 43 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Herborn (im Bahnhof)

☎ 02772-70 81 90 0

www.herborn-erleben.de

TI Dillenburg

☎ 02771-89 61 51

www.dillenburg.de

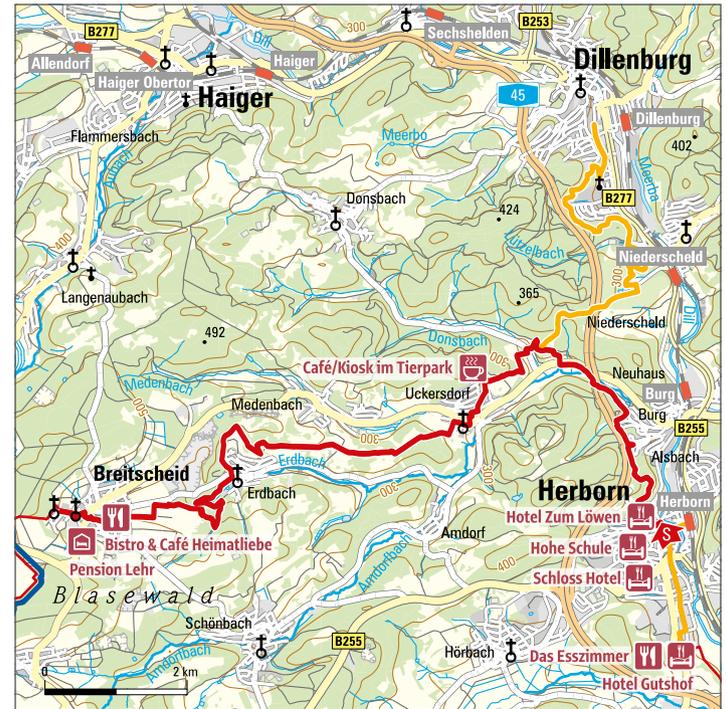
TI Breitscheid

☎ 02777-91 33 21

www.gemeinde-breitscheid.de



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⏱ Dauer



WO WAPPENTIERE LEUCHTEN, PAPAGEIEN SCHREIEN UND HÖHLENBÄREN EINST ZU HAUSE WAREN

Im hessischen Herborn ist alles unter Dach und Fach. Ich kann mich an den schönen, alten Fachwerkhäusern gar nicht satt sehen. Das Rathaus und der barocke Löwenbrunnen, aber auch die Hohe Schule und das Schloss sind wie Edelsteine, die Herborn mit seinen Türmen, Pforten und Marktplätzen zu einem historischen Schatzkästlein werden lassen. Dem bunten Treiben zwischen Straßencafés und Ladenzeilen folgt die Ruhe der kommenden Wanderetappe.

Dem lauschigen Grün von Berg und Tal gesellt sich später prächtiges Gefieder und schönstes Vogelgezwitscher hinzu. Erstaunt sehe ich Flamingos und Papageien und das feurige Rot des Sickers wirkt wie ein Ausflug in exotische Tierwelten aus fernen Ländern. Wie gut, dass ich im Tierpark Herborn dennoch

Westerwälder Boden unter meinen Füßen spüre und wenig später in die Geschichten der Erde hinabtauchen kann. Auch der Erdbach verschwindet eine Zeit lang mit seinem Wasser von der Oberfläche, um mir später wieder „Hallo“ zu sagen. Ich folge den Felsen und tauche ein in eine Welt weit vor unserer Zeit.

Wie ein Abenteuer erscheinen mir die Große und Kleine Steinkammer. Ich klettere den Weg hinauf und entdecke eine Höhle, die Menschen der Steinzeit als Wohnplatz diente. Beruhigend, dass Höhlenlöwe und Höhlenbär Gesellschaft sind. Bald erreiche ich die Tropfsteinhöhle Herbstlabyrinth, die märchenhafte Gebilde im Herzen der Erde spinn und mich an ihrem Zauber teilhaben lässt.



Oranienstadt DILLENBURG



Foto: Oranienstadt Dillenburg



Foto: D. Keiz

Aktiv erkunden & Historisches erleben

- ▶ Premium Wanderwegenetz mit Rothaarsteig, Westerwaldsteig, Lahn-Dill-Berglandpfad und Rundwegen
- ▶ Rad-Fernwege und lokale Touren
- ▶ Sport-, Familien- und Freizeitbäder
- ▶ 18-Loch Golfanlage
- ▶ Deutschlands größte unterirdische Verteidigungsanlage
- ▶ Schlossberg mit Museen
- ▶ Hessisches Landgestüt
- ▶ Gesundheitsanlagen
- ▶ Wildpark
- ▶ Historische Fachwerkstadt



Foto: P. Patzwaldt

Tourist-Info Oranienstadt Dillenburg
Hauptstraße 19 · 35683 Dillenburg
Tel. 02771 896-151 · touristinfo@dillenburg.de
facebook.com/stadtdillenburg · dillenburg.de



Westerwald trifft Rothaarsteig.

WUSSTEN SIE ...

... dass Ihnen **656 km ausgeschilderte Wanderwege** im hessischen Westerwald zur Verfügung stehen?



Rondevu

Das Wanderangebot umfasst rund



205 km zertifizierte Fernwanderwege



185 km zertifizierte Rundwanderwege (14 Wege)



266 km lokale Rundwege (21 Wege)

Westerwaldsteig Rothaarsteig Hugenotten- und Waldenserpfad Lahn-Dill-Bergland-Pfad

Das „Rondevu der Wege“ ist die Verknüpfung einzigartiger Wandersteige und -wege, die Verbindung von Hochheiden und nadelbewaldeten Steilhängen, sanften Wiesenhügeln, Buchen- und Mischwäldern, Auenlandschaften und einer vulkanischen Hochebene. Es ist da, wo der Rothaarsteig aus dem Norden kommend, der Westerwaldsteig, aus dem Westen, der Lahn-Dill-Bergland-Pfad aus dem Osten und der Hugenotten- und Waldenserpfad aus dem Süden sich vereinen.

Es ist ein RONDEVU (Rendez-vous) der Wege.

IKZ **Rondevu Nördliches Mittelhessen** Geschäftsstelle Touristinformation Oranienstadt Dillenburg
Hauptstraße 19 | 35683 Dillenburg | Telefon: 02771-896151 | www.rondevu-der-wege.de

Eine Zusammenarbeit der Kommunen

Gemeinde Breitscheid | Gemeinde Dietzhölztal | Oranienstadt Dillenburg | Gemeinde Driedorf
Gemeinde Eschenburg | Gemeinde Greifenstein | Stadt Halger | Stadt Herborn | Gemeinde Sinn



Heisterberger Weiher

ETAPPE 2: BREITSCHIED – FUCHSKAUTE

STARTPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Fuchskaute

PARKEN:

Breitscheid: oberhalb der Kirche (Kirchstraße 27-29)
Fuchskaute: Fuchskaute-Lodge,
Fuchskaute 1, 56479 Willingen

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bus ab Herborn bis Haltestelle Breitscheid Rathaus: Buslinie 510; Rückfahrt von der Fuchskaute nach Breitscheid: samstags mit dem Höhlenexpress-Bus, ansonsten mit dem Taxi
www.bahn.de | www.vldw.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl Herborn:
Herborn ☎ 02772-30 71

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Breitscheid Flugplatz:
Boardinghouse Airport Breitscheid ☰
(Neueröffnung 2021)
Breitscheid-Gusternhain:
Landgasthaus-Hotel Ströhmänn* ☰☰
☎ 02777-304 (RT: Mi)
Fuchskaute:
Fuchskaute-Lodge ☰☰
☎ 02667-96 19 30 (RT: variabel)

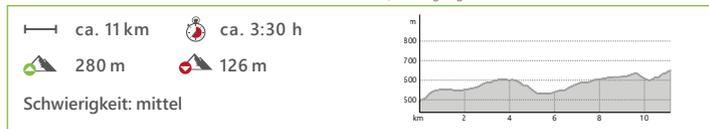
CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Heisterberger Weiher
☎ 02775-458
www.camping-heisterberger-weiher.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

T1 Breitscheid
☎ 02777-91 33 21
www.gemeinde-breitscheid.de
T1 Driedorf
☎ 02775 95 42-0
www.driedorf.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO GUTER TON HERRSCHTE, STEINE VON BARDEN UND KETZERN ERZÄHLEN UND DER WIND DIE WEITE SUCHT

Wunderliche Namen begleiten meinen Weg. In Breitscheid höre ich von Häfnern, die an anderer Stelle im Westerwald auch Kannenbäcker und Euler genannt werden. Der Ton ist das weiße Gold der Region und auch hier blüht das Töpferhandwerk mehrere Hundert Jahre lang. Die Häfner sind verschwunden, aber das Töpfermuseum lässt mich in die kunstfertige Geschichte seiner Bewohner eintauchen.

Feuchtwiesen und Hochflächen mit kleinen Nadelwäldern und Windschutzstreifen lassen mich die große Weite spüren. Für das Feuer der Siegerländer Eisenwerke fielen hier einst die Wälder. Weites Land entstand und dem Wind gefällt die Gegend bis heute. Vom Bartenstein genieße ich den Fernblick und staune über die mystischen Felsen. Wunderliche Geschichten aus grauer

Vorzeit erzählen von einem keltischen Barden und Opfersteinen, auch von den Kolkkraben, den germanischen Göttervögeln, die einst ihre Runden hier drehten und dem Ort Rabenscheid seinen Namen gaben.

Wundersame Begegnungen mit wunderbarer Natur, die mich berühren und tief einatmen lassen. Ich schnuppere hinein in die Landschaft, die mich am Heisterberger Weiher zum erfrischenden Baden einlädt, wandere weiter über wertvolle Naturschutzgebiete wie die Bermershuber bis hin zur Fuchskaute. Ich entdecke die goldgelben Blüten der heilsamen Arnikapflanze, rieche die würzigen Fichtenwälder und folge den Streicheleinheiten des Windes, der sich hier an höchster Stelle in die Gräser der Wildblumenwiesen, so wie ich selbst, längst verliebt hat.



Boardinghouse

Breitscheid



Eröffnung 2021

Auf der Hub 4
35767 Breitscheid

Das etwas andere Gästehaus!

Unser Gästehaus am Flugplatz Breitscheid mit zehn Gästezimmern wird derzeit umfassend renoviert. Sobald der Betrieb aufgenommen werden kann, finden Sie hier alle unsere Informationen:

www.boardinghouse-breitscheid.de



CHRISTLICHES GÄSTEZENTRUM WESTERWALD

DIREKT AM WESTERWALDSTEIG (ETAPPE 3)

Kehren Sie bei uns ein und erholen und stärken Sie sich für die nächste Etappe!

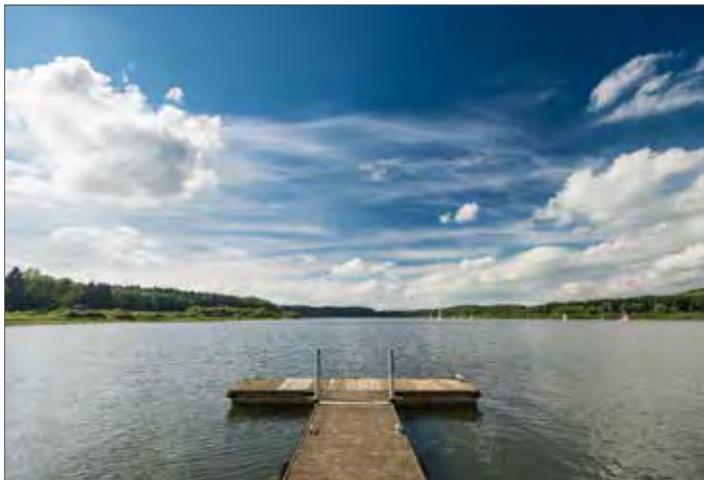
Wir bieten Ihnen:

- Einzel- und Doppelzimmer
- Halbpension oder Übernachtung/Frühstück
- Wellness: Hallenbad, Sauna & Sandbett
- Lunchpakete und Gepäcktransfer
- Tägliche Bibelimpulse – Stärkung für Leib und Seele

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christliches Gästezentrum Westerwald
Heimstraße 49, 56479 Rehe • Tel.: 02664 505-0 • info@cgw-rehe.de

Weitere Infos unter www.cgw-rehe.de



Krombachtalsperre

KERAMIK ERLEBEN IM KANNENBÄCKERLAND

EINZIG
IN EUROPA:
GEBALLTE
KERAMIK-
KOMPETENZ
AN 1 ORT

HÖHR-GRENZHAUSEN BRENNT KERAMIK

ERSTER SONNTAG IM APRIL
(2021 an Ostermontag)

EUROP. KERAMIKMARKT HÖHR-GRENZHAUSEN ERSTES WOCHENENDE IM JUNI

EUROP. TÖPFERMARKT RANSBACH-BAUMBACH

ERSTER SA/SO IM OKTOBER
(fällt der 3.10. auf dieses WE, verschiebt sich der Markt um eine Woche)

KERAMIKWERKSTÄTTEN

Rund 30 Töpfereien können besucht werden. Der Flyer „Keramik auf der Spur“ hilft bei der Orientierung.

MUSEEN

Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen
www.keramikmuseum.de
Skulpturen- und Miniaturmuseum in Ransbach-Baumbach
www.skulpturen-miniaturen-museum.de

STELENWEG HÖHR-GRENZHAUSEN

Auf einem 2 km-Rundweg findet man 28 Stelen mit verschiedenartigen Keramikobjekten.

Kannenbäckerland-Touristik-Service

56203 Höhr-Grenzhausen
56235 Ransbach-Baumbach
www.kannenbaeckerland.de

NATUR
KULTUR
KERAMIK



www.keramik-stadt.de



Fuchskaute

ETAPPE 3: FUCHSKAUTE – RENNEROD

STARTPUNKT DER TOUR:

Fuchskaute

ZIELPUNKT DER TOUR:

Rennerod, vom westlichen Stadtrand führt ein Zuweg über den Friedhofsweg in die Stadt

PARKEN:

Fuchskaute: Fuchskaute-Lodge, Fuchskaute 1, 56479 Willingen
Rennerod: Bahnhofstraße oder Friedhofsweg bzw. an der Westerwaldhalle

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Keine direkte Bus-/Bahnbindung, aber Rückfahrt von Rennerod bis Willingen (Westerwald) möglich: Buslinien 480, 971 oder 972
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:
 Rennerod ☎ 02664-99 22 21

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Rehe:
 Café im Grünen* (über Zuweg) ☺ ☺
 ☎ 02664-50 50 (RT: Mo, Di)
 Café Windlück ☺
 ☎ 02664-99 07 68 (RT: Mo, Di)

Restaurant Klönschnack ☺
 ☎ 02664-99 96 37 (RT: Mo)
 Krombachtalsperre:
 Restaurant Ponte Rosa ☺
 ☎ 02664-91 16 382
 (RT: Mo; Herbstferien bis Ostern)
 Rennerod:
 Hotel-Restaurant „Haus am Alsberrg“ ☺ ☺
 ☎ 02664-75 07 (RT: Di)
 diverse Einkaufsmöglichkeiten
 im Zentrum

CAMPINGPLÄTZE:

Welter's Camping- und
 Freizeitparadies
 ☎ 02664-85 33
www.welters-camping.de
 Campingplatz an der
 Krombachtalsperre
 ☎ 02775-300
www.camping-krombachtalsperre.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

Ti Hoher Westerwald
 Rennerod, ☎ 02664-993 90 93
www.hoher-westerwald-info.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO JAHRESZEITEN REGIEREN, EIN SCHMUCKSTÜCK LOCKT UND BOOTE UNTER GUTEN STERNEN SEGELN

Ein leichtes Ziel für Gipfelstürmer. Bevor ich die nächste Etappe wähle, kehre ich auf der mit 657 Metern höchsten Erhebung des Westerwalds für eine Stärkung ein und genieße ein Stück Wäller Gastlichkeit. Hier sind die Jahreszeiten noch ausgeprägt. Der Frühling ist später als anderswo, der Sommer ist hier der Sonne besonders nahe und in manch buntem Blätterherbst mischen sich frühe Schneeflocken, die hier oben wahre Wintermärchen zaubern können.

Auf den ersten Schnee will ich nicht warten und so lasse ich mich auf den sanften Abstieg nach Rennerod ein. Noch einmal geht nicht nur die Landschaft, sondern auch mein Herz auf. Großartige Natur für bleibende Eindrücke. Mit dem Ort Rehe kehre ich in eine Gemeinde ein, die sich ein echtes Westerwälder Wahrzeichen be-

wahrt hat. Das einstige Bet- und Schulhaus lässt mich innehalten und lenkt meinen Blick auf die Türe. Ein echtes Schmuckstück wartet auf meine Bewunderung und lässt mich nur erahnen, wie schön geschnitzt erst die barocke Kanzel im einstigen Betsaal aussehen muss. Volkskunst auf höchstem Niveau eröffnet sich mir und sie wirkt noch lange nach, als ich schon längst die Krombachtalsperre erreiche.

Das tiefe Blau zieht magisch Wasser- und Zugvögel an, die sich im großen Naturschutzgebiet sicher aufgehoben fühlen. Ich lege eine Pause ein, entspanne am Wasser und schaue den Wolken und den Haubentauchern zu. Irgendwann strande ich wieder im Jetzt und Hier. Könnte ich doch nur die Zeit anhalten. Die Stadt Rennerod ruft am Etappenziel und ich bin gespannt auf neue Eindrücke.





Wandertipp:
WällerTour
HoheHahnscheid

NATÜRLICH.
**HOHER
WESTERWALD**



TOURIST-INFORMATION "HOHER WESTERWALD"

TEL. 02664 9939093 - 56477 RENNEROD

WWW.HOHER-WESTERWALD-INFO.DE



Verstehen ist einfach.



skwws.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse
Westerwald-Sieg



Holzbachschlucht

ETAPPE 4: RENNEROD – WESTERBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Westlicher Stadtrand von Rennerod, hierher führt ein Zuweg aus der Stadtmitte über den Friedhofsweg

ZIELPUNKT DER TOUR:

Westerburg, vom östl. Stadtrand führt ein Zuweg vorbei am Schloss in die Stadt

PARKEN:

Rennerod: Friedhofsweg bzw. an der Westerwaldhalle, im Stadtzentrum oder Wanderparkplatz Koblenzer Straße / Drei-Kaiser-Eichen

Westerburg: Parkplatz am Campingplatz „Zum Katzenstein“ oder im Ort beim Burghauptmannplatz (unterhalb des Schlosses), beim Ratssaal (Gartenstr.), An der Hofwiese

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur und Bus bis Rennerod Busbahnhof: Buslinie 116; Rückfahrt von Westerburg nach Rennerod: Buslinie 116

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:

Rennerod ☎ 02664-99 22 21

Taxi Friedburg Milanowski:

Westerburg ☎ 02663-91 41 00

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Secker Weiher:

Gasthaus Weiherhof am Campingplatz ☎ 02664-991 92 80 (RT: Mo)

Holzbachschlucht: Hofcafé Dapprich ☎ 02663-91 87 20 (RT: Mo, Di)

Westerburg: Hotel Bender* ☎ 02663-91 16 90 (RT: Mo)

weitere Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Park Weiherhof

☎ 02664-85 55

www.camping-park-weiherhof.de

Campingplatz Zum Katzenstein

☎ 02663-917 01 49

www.campingplatz-zum-katzenstein.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald

Rennerod, ☎ 02664-993 90 93

www.hoher-westerwald-info.de

TI Wäller Land am Wiesensee

☎ 02663-29 14 94

TI Alter Markt Westerburg

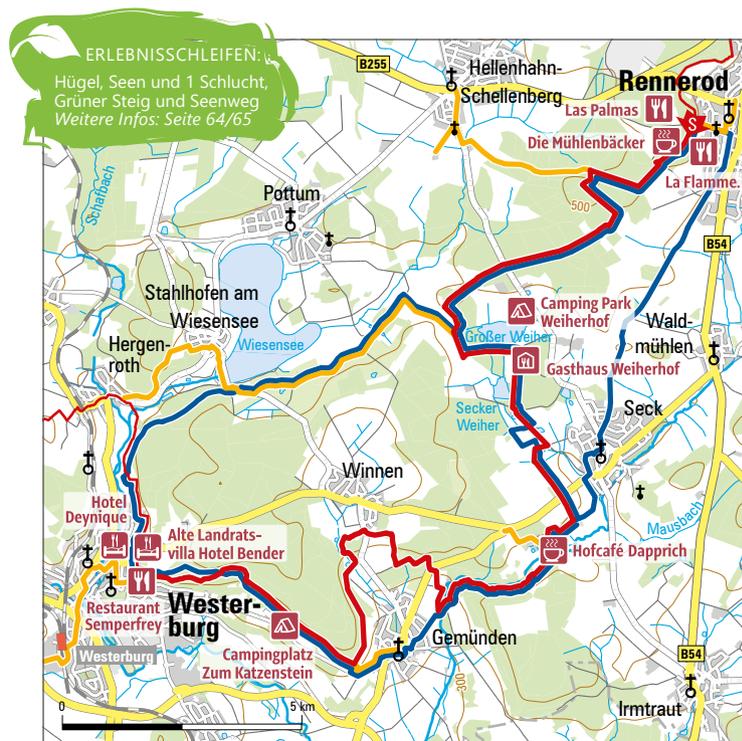
☎ 02663-29 14 95

www.waellerland.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



WO GRÜNE SCHLUCHTEN LOCKEN, ALTE KRAFTPLÄTZE AUFTAUCHEN UND DIE MACHT DES SCHICKSALS SPÜRBAR IST

Schaurig-schön empfinde ich den Platz der neun mächtigen Linden, der als Hexenbaum bekannt, von Folter, Tod und Teufel berichtet. Wie schön, dass dem nächsten markanten Platz mit Namen Butterweck eine ganz andere Natur innewohnt. Nicht vom Mittelpunkt der Erde, doch zumindest vom geografischen Zentrum der einstigen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung kündigt der rundliche Felsen, der wirklich an einen Butterweck, ein rundes Brötchen, erinnert.

Und noch ein Ort erzählt Geschichte. Die drei Kaisereichen wurden 1888 im Dreikaiserjahr gepflanzt. Schicksalhafte Plätze sind sie alle und mit der alten Weisheit, dass der Mensch denkt, doch Gott lenkt, wandere ich weiter durch die erhabene Stille der Wälder. Unweit der hübschen Secker

Weiher spüre ich schon die Vorfreude auf das wildromantische Tal, das der Holzbach durchbricht. Im lichten Schattenreich könnten Elfen regieren. Wie aus einem grünen Märchenbuch wachsen Farne und Waldblumen, scheinen Basaltsteine wie von Riesenhand gestreut. Und über allem thront ein grünes Dach, worunter ich mich wohl und geborgen fühle. Ähnlich ergeht es mir in der Gemündener Stiftskirche, wo ich meine Gedanken schweifen lasse und der Ruhe lausche. Die barocke Orgel muss sich wunderbar anhören. Ein Kraftplatz folgt dem anderen.

Der Katzenstein soll einst ein vorchristlicher Kultplatz gewesen sein. Auf dem Weg nach Westerburg kreuzt die fast 400 Meter hohe Felsformation meinen Weg. Ich spüre erneut die Erdung, die mir hier am **WesterwaldSteig** immer wieder begegnet.





Postweiher

ETAPPE 5: WESTERBURG – FREILINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Östlicher Stadtrand von Westerburg,
(Zuweg vom Bahnhof zur Stadtmitte)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

PARKEN:

Westerburg: Campingplatz „Zum Katzenstein“, Burgmannenplatz (unterhalb des Schlosses), Ratssaal (Gartenstraße), An der Hofwiese, P&R-Parkplatz am Bahnhof, **Freilingen:** Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, Bus bis Westerburg Jahnstraße: Buslinie 116; Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg bis Haltestelle Westerburg, Rückfahrt von Freilingen nach Westerburg: mit dem Taxi nach Westerburg oder mit dem Taxi zum Bahnhof Rotenhain und von dort mit dem Zug nach Westerburg
www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Friedburg Milanowski:
Westerburg ☎ 02663-91 41 00

Taxi Hetzler:

Selters ☎ 02626-64 45

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Wiesensee: Lindner Hotel ☎

☎ 02663-991 00 (kein RT. Über Zuweg)

Café Seewies ☎

☎ 02663-91 28 56 (kein RT. Über Zuweg)

Freilingen: Pizzeria Il Lago

am Campingplatz ☎

☎ 02666-91 22 28 (kein RT)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz am Wiesensee

☎ 0173-836 35 96

www.wiesensee-camping.de

Campingplatz Freilingen

☎ 02666-24 25 26

www.campingplatz-freilingen.de

Camping Park Hofgut Schönerlen

☎ 02666-207

www.camping-westerwald.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Wäller Land am Wiesensee

☎ 02663-29 14 94

TI Alter Markt Westerburg

☎ 02663-29 14 95, www.waellerland.de

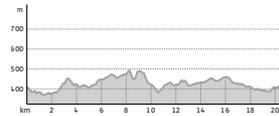
TI Selters

☎ 02626-764 58, www.vg-selters.de

— ca. 20 km ⚙ ca. 7:30 h

🏔 462 m ⚙ 450 m

Schwierigkeit: mittel



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) ⚙ Höhenmeter (bergab) ⚙ Dauer



WO BURGMANNEN WOHNTEN, BUNTE WIESENTÄLER WUCHERN UND GLITZERnde WASSERFLÄCHEN VERFÜHREN

Versteckte Schönheiten. Ich bummele durch die engen Gassen der Oberstadt und entdecke meisterhaftes Fachwerk wie im schönen Burgmannenhaus, oder die bunten Glasfenster im Chor der alten Schlosskirche.

Im Trachtenmuseum anno dazumal begegnet mir das einfache und harte Leben vergangener Zeiten und ich bin froh, dass ich aus Lust und nicht aus Not auf Schusters Rappen unterwegs bin. Mein Abstecher zum nahen Wiesensee bereitet mir sofort Urlaubsgedühle. Der See ist Idylle pur! Dem Zug der Schönwetterwolken am Himmel werde ich folgen und ich freue mich darauf, immer wieder von dem stillen Blau zahlreicher Weiher und Seen Wanderbegleitung zu erfahren. Die Landschaft zeigt nun den Charme sanfter Bergkuppen, ausgedehnter Wiesentäler

und lichter Laubwälder. Eine Natur mit besonderer Ausstrahlung!

Vielleicht mag es gerade daran liegen, dass sich hier im Westerwald zahlreiche Wallfahrtsorte gebildet haben. Zur Ehre der Gottesmutter Maria ist andernorts, aber auch unweit Westerburg, eine Wallfahrtskirche erbaut worden. Die Liebfrauenkirche stimmt mich heiter und ich entdecke das wunderschöne Innere.

Ein Stück Himmel auf Erden wird mir hier immer wieder begegnen. Himmels schön, aber von ganz anderer Natur präsentiert sich die Westerwälder Seenplatte. Ein echter Glücksfall für Sommerfrischler, Badegäste und Naturfreunde. Hier möchte ich mich einfach treiben lassen, die Zeit vergessen und mit nackten Füßen im Wasser spielen.





DAS WANDERN
IST DER MÜLLERS LUST.



Die 4. Etappe des **WesterwaldSteigs** führt durch das Herz des Westerwalds – dem **WällerLand**. Sie durchquert die wildromantische **Holzbachschlucht**, wo sich im lichten Schattenreich das Wasser über dicke **Basaltbrocken** seinen Weg bahnt. Auf dem Weg nach **Westerburg** lädt die **Gemündener Stiftskirche** zu Rast und Andacht ein. Der **Katzenstein**, einst keltischer Kultplatz, kreuzt danach den Weg der Wanderer. Am **Schafbach** entlang geht es durch **Westerburg** nach Hergenroth. Machen Sie von hier aus einen Abstecher an den **Wiesensee**, es lohnt sich! Besuchen Sie uns in der **Tourist-Information** am Winner Ufer, wir stehen Ihnen gern mit **Rat und Tat** zur Verfügung.



Frisch im
Westerwald

Tourist-Information WällerLand am Wiesensee
Winner Ufer 9 | 56459 Stahlhofen am Wiesensee
Telefon 02663 291-494 | Fax 02663 9680438
info@waellerland.de

www.waellerland.de

Statt Fernsehen ...



www.stoeffelpark.de

... mit der ganzen Familie über den Westerwald-Steig wandern: Erleben Sie auf der 6. Etappe die fantastische Welt des Tertiärs, eine spannende Industriegeschichte und weitläufige Basaltlandschaften! Denn der WesterwaldSteig führt mitten durch den Stöffel-Park.

Wenn Sie den Park nur durchwandern möchten, bezahlen Sie keinen Eintritt. In der Stöffel-Infothek servieren wir Ihnen gern eine kleine Erfrischung.

Der Stöffel-Park ist übrigens GeoInformationszentrum des Geopark Westerwald-Lahn-Taunus.



STÖFFEL PARK

TERTIÄR
INDUSTRIE
ERLEBNIS



Stöffelstraße | 57647 Enspel | Tel. 02661 980980-0
info@stoeffelpark.de | www.stoeffelpark.de



Dreifelder Weiher

ETAPPE 6: FREILINGEN – NISTERTAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche, vom **WesterwaldSteig** führt ein Zuweg (ca. 1 km) in den Ort

PARKEN:

Freilingen: Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8); Einstieg zum Westerwald-Steig auf der gegenüberliegenden Seite (rechts am Postweiher vorbei)

Nistertal: Bahnhof

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, dann Buslinie 480 bis Langenhahn und weiter mit der Buslinie 463 bis Freilingen; Rückfahrt von Nistertal nach Freilingen: mit dem Taxi, keine direkte Busverbindung

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:
Alpenrod ☎ 02662-33 66
Taxi Hetzler:
Selters ☎ 02626-64 45

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Dreifelden:

Gasthof „Zum Seeweiher“ ☎ ☎

☎ 02666-643 (RT: Di, Mi)

Dining Range ☎

☎ 02666-82 00 (RT: Mo. Kein Zuweg)

Gräbersberg/Alpenrod:

Alpenroder Hütte ☎

☎ 02662-94 37 54 (kein RT)

Nistertal:

Hotel-Restaurant „Zur Post“ ☎ ☎

☎ 02661-21 26 (RT: Mo)

Landgasthaus „Zur Quelle“ ☎ ☎

☎ 02661-21 19 (kein RT)

Hotel Rückert ☎ 02661-24 24 (RT: Mi) ☎ ☎

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Haus Am See

☎ 02662-71 47

www.camping-hausamsee.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Selters

☎ 02626-764 58

www.vg-selters.de

TI Bad Marienberg

☎ 02661-70 31

www.badmarienberg.de

TI Hachenburg

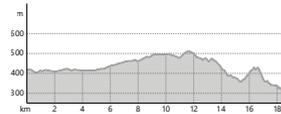
☎ 02662-95 83 39

www.hachenburger-westerwald.de

— ca. 18 km ☎ ca. 5:00 h

🏔 239 m 🏔 337 m

Schwierigkeit: mittel



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO AUGEN LEUCHTEN, HEINZELMÄNNER EINST LEBTEN UND KROKODILE DEN SCHWARZEN SCHATZ BEWACHEN

Blaue Augen blicken in die Seele. So empfinde ich die Weiher, die rund um Freilingen jeden Besucher gefangen nehmen. Das Wasser der Seen und das Grün der umliegenden Wälder und Ufer üben einen ganz besonderen Reiz aus. Je nach Tageszeit und Wetter wechseln hier Stimmungen, die alle Tiefe besitzen und die Seele berühren können. In Dreifelden steht die älteste Steinkirche des Westerwalds. Wer hier keine innere Ruhe findet, ist selbst schuld.

Munter plätschert hingegen die Wiedquelle bei Linden. Am Gräbersberg mit seinem Aussichtsturm erlebe ich wohlwundene Weite, die mich weiter zum sagenumwobenen Welterstein führt. Die mächtigen Steine geben mir Rätsel auf. Hier sollen es die Heinzelmännchen so bunt getrieben haben, dass einst ein mächtiger Felsbrocken ihren Eingang

zur Unterwelt versperrte. Sagenhafte Geschichten in einer märchenhaften Landschaft.

Von Riesenhand gefertigt scheinen dagegen die überdimensionalen Werkzeuge in der alten Schmiede des Stöffelparks. Ich lausche dem Geräusch der Hämmer, ziehe an eisernen Hebeln, betätige alte Schalter und drehe am rostigen Zahnrad der Zeit. Hier wird die Geschichte um den Basalt, das schwarze Gold des Westerwalds, lebendig. Und das nicht genug. Im Erlebniszentrum Tertiäum begegne mir mit der Stöffelmaus eine echte Sensation. Hier tauche ich ein in echte Erdgeschichte. Der einstige Abbau fördert bis heute wundersame Relikte zutage. Fossilien nehmen mich mit in eine ferne, subtropische Welt, wo Krokodile, Schildkröten und Frösche im feuchtwarmen grünen Pflanzenreich heimisch waren.



Wanderoase Postweiher

www.campingplatz-freilingen.de/campingplatz/vermietbare-einheiten

**Wir bieten ganzjährig
Unterkünfte für eine
Übernachtung oder mehr**

- Nur 500 m entfernt vom Westerwaldsteig
- Etappe 5 und 6 des Westerwaldsteiges
- Gastronomie am Platz
- Reservierung unbedingt erforderlich:

Campingplatz Freilingen
(t) 0 26 66 / 24 25 26
(m) info@campingplatz-freilingen.de



seit  1934

Restaurant
Hotel Rückert ***

Essen • Trinken • Feiern • Schlafen

Firmenfeiern • Tagungen • Jubiläen
Familienfeiern • Hochzeiten
nationale & internationale Küche

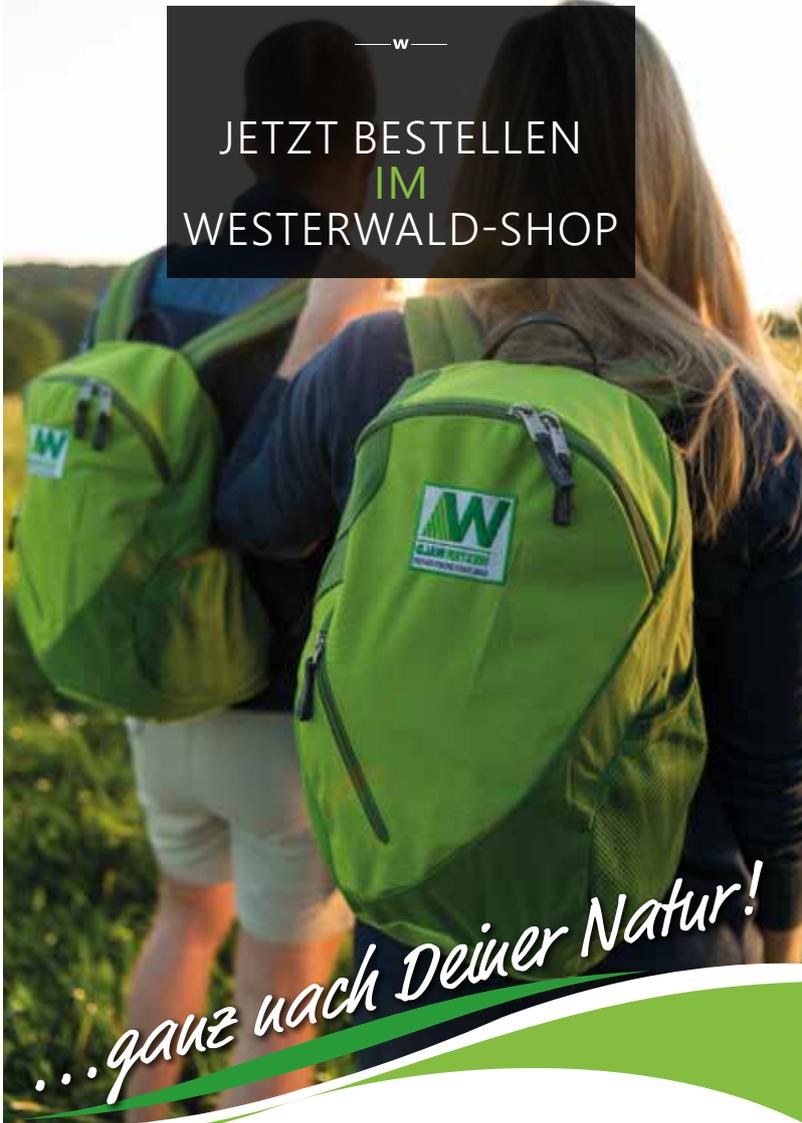
jeden Sonntag ab 15.00 Uhr
Tanztee mit „Wie Waldi“
Entertainment



Erbacher Str. 8 • 57647 Nistertal • Tel. 0 26 61 / 24 24
www.hotel-rueckert.de

— w —

**JETZT BESTELLEN
IM
WESTERWALD-SHOP**



... ganz nach Deiner Natur!

Bücher und Karten,
Freizeitausrüstung,
Bekleidung,
Hissflaggen uvm.





Eisenbahnbrücke Nistertal

ETAPPE 7: NISTERTAL – BAD MARIENBERG

STARTPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

PARKEN:

Nistertal: Bahnhof

Bad Marienberg: Tourist-Information
(Wilhelmstraße 10)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg bis Haltestelle Nistertal-Bad Marienberg; Rückfahrt von Bad Marienberg nach Nistertal: Buslinie 483

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg ☎ 02661-50 55

Taxiunternehmen Kevin Nagel:

Bad Marienberg ☎ 02661-59 49

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Bad Marienberg:

Landgasthaus „Hubertusklausen“ || ≡

☎ 02661-36 25 (RT: Mo)

Hotel Westerwälder Hof || ≡

☎ 02661-91 11 10 (kein RT)

Café Wäller* ||

☎ 02661-54 91 (RT: Mo)

Hotel-Restaurant-Pizzeria „Zur Sonne“

☎ 02661-51 32 (RT: Di) || ≡

Landhotel Kristall* || ≡

☎ 02661-957 60 (kein RT)

STEIG-Alm* || ≡

☎ 02661-58 10 (kein RT)

Westerwald-Steig Rast ||

☎ 02661-62 20 (kein RT)

Wildpark Hotel* || ≡

☎ 02661-62 20 (kein RT)

Mannis Hütten-Stadl ||

(RT: Mo + Di)

Diverse weitere

Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

TOURIST-INFORMATION:

TI Bad Marienberg

☎ 02661-70 31

www.badmarienberg.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



WO DAMPFRESSER FAUCHTEN, KRÄUTER GESUNDHEIT SCHENKEN UND NACKTE FUSSSOHLEN SICH WOHLFÜHLEN

Hier werde ich zum Spurensucher. Alte Bahnschwellen unter Buchenblättern und ein beeindruckendes Brückenviadukt im Wald erzählen von Zeiten, wo fauchende Dampfresser im Westerwald unterwegs waren. Wo früher Rauchschwaden zogen, kann heute höchstens Nebel von dem Flösschen Nister heraufziehen, der die Konturen verwischt, weiche Bilder zeichnet und daher auch seinen besonderen Reiz hat. Jetzt ist der Weg nicht mehr weit nach Bad Marienberg. Ein Platz der Erholung kündigt sich an und ich freue mich auf den Barfußpfad als sinnliche Erfrischung meiner Fußsohlen.

Es kitzelt und sticht, wirkt anregend und wohltuend. Tannenzapfen und Hölzer, kleine spitze und große runde Steine und auch Tannenreisig wirken wie eine Massage. Daran hätte Pfarrer

Kneipp bestimmt seine Freude gehabt. Seine Lehren um ganzheitliche Gesundheit prägen den Kurort und sind heute mehr denn je aktuell. So spielen auch die Kräuter des großen Apotheker-Heilpflanzengartens eine zentrale Rolle in der Kneipptherapie. Ich verweile im Garten und schärfe meine Sinne für den Duft der würzigen Aromen.

Für alles ist ein Kraut gewachsen und so finde ich hier für alle Organe des Körpers auch das passende Kräutlein im Anbau. Wie einfach kann ich hier ein Stück Wohlbefinden und Gesundheit tanken. Bereits die kleine Auszeit schenkt mir neue Kräfte. Wähle ich im Anschluss die belebte Bismarckstraße mit Cafés und Ladengeschäften oder mache ich einen Abstecher zur romantisch-schönen Bacher Lay mit ihren Schmetterlingen und steilen Felswänden?





Wohnmobilpark Bad Marienberg am MarienBad

Wer Ruhe sucht und eine Therme direkt am Stellplatz schätzt, der ist bei uns richtig. Der großzügig angelegte Stellplatz am MarienBad erweist sich als ein Refugium für Reisemobilisten mit Sinn für Natur, Wellness und aktive Freizeitgestaltung.



Saunadorf



Schwimmbad



Wellness und Day Spa



Bistro

Erleben Sie auf über 3.000 m²
Erholung und Entspannung
pur! Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!

www.marienbad-info.de

KLETTER WALD BAD MARIENBERG



ErlebnisWald

12 Parcours | Kinderland | Spiderman-Swing | **NEU** Ninja-Parcours
www.kletterwald-badmarienberg.de



DEIN KLEINES STÜCK ALPEN IM WESTERWALD

Besuchen Sie unser Steig-alm-Restaurant und Hotel in
gemütlich-rustikalem Alpen-Charme

Steig-alm GmbH | Wildparkstraße 15 | 56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 (0)2661 - 5810 | info@steig-alm.de
www.steig-alm.de





Wolfsteine

ETAPPE 8: BAD MARIENBERG – HACHENBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

ZIELPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum
Westerwald

PARKEN:

Bad Marienberg: Tourist-Information
(Wilhelmstraße 10)

Hachenburg: Landschaftsmuseum
Westerwald (Leipziger Straße 1)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, Bus
bis Haltestelle Bad Marienberg (Wes-
terwald) Neuer Weg: Buslinie 116.
Rückfahrt von Hachenburg nach Bad
Marienberg: Buslinie 483

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod ☎ 02662-33 66

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg ☎ 02661-50 55

Taxiunternehmen Kevin Nagel:

Bad Marienberg ☎ 02661-59 49

Taxi Schmidt GbR:

Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88

Taxi Uwe Bischoff:

Hachenburg ☎ 02662-94 44 44

Taxi Kappi-Tullius:

Hachenburg ☎ 02662-93 93 90

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Hachenburg:

Café Auszeit ☺☺

☎ 02662-507 95 29 (kein RT)

Hotel Friedrich ☺☺☺

☎ 02662-10 71 (kein RT)

Gasthaus zum Weißen Roß ☺☺

☎ 02662-947 80 70 (RT: Mo)

Hotel Zur Krone ☺☺☺

☎ 02662-947 99 54 (RT: Di)

Parkhotel Hachenburg* ☺☺☺

☎ 02662-94 96 50 (kein RT)

Diverse weitere

Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Bad Marienberg

☎ 02661-70 31

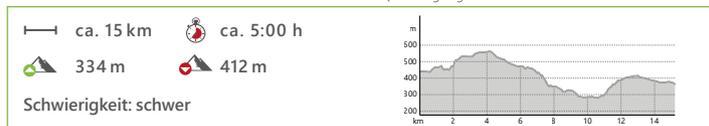
www.badmarienberg.de

TI Hachenburg

☎ 02662-95 83 39

www.hachenburger-westerwald.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO PFLASTERSTEINE WACHSEN, DER TEUFEL DEN HALT VERLOR UND EIN SCHLOSS DER STADT DIE KRONE AUFSETZT

Eine steinreiche Gegend. Der Erinnerung an gute alte Zeiten stehen im Basaltpark die schwere Arbeit und der harte Broterwerb der Arbeiter und Tagelöhner dagegen. Dem beeindruckenden Kratersee und seiner steil abfallenden Bruchwand folgen Wildpark, Kletterwald und der besonders weite Ausblick vom Hedwigsturm. Hier könnte ich überall verweilen und meine Wanderung eine Zeit lang unterbrechen. Doch die sagenhaften Wolfsteine ziehen mich magisch an.

Der felsige Basaltrücken beflügelt geradezu die Fantasie. Hier müssen überirdische Kräfte im Spiel gewesen sein, so die Sage, und der Teufel selbst hatte damit Großes vor. Leider verlor er die Steine bei seinem Flug durch die Lüfte und das beeindruckende Missgeschick lässt sich sehen. Über Unnau und seine

lange Tradition der Kornbrennereien führt der Weg in Richtung Hachenburg. Von Weitem schon ist das imposante Barockschloss sichtbar, das der historischen Stadt gleichsam die Krone aufsetzt. Hier spüre ich noch den Geist eines stolzen Bürgertums. Stille umfängt mich am alten jüdischen Friedhof. Die gute Stube ist zweifelsohne der Alte Markt mit dem Löwenbrunnen. Umzingelt wird er von den schönsten Gebäuden der Stadt. Ich schlendere durch die Altstadtgassen, probiere das bekannte Hachenburger Bier und lasse es mir in einem der vielen Straßenrestaurants einfach nur gut gehen. Ich kann verstehen, wieso die einstige Residenzstadt Hachenburg die Perle des Westerwalds genannt wird. Welch schönere Fassung kann es für dieses Schmuckstück geben, als die Wiesen und Wälder, die ich auf meinem Weg dorthin erlebt habe.



360° Genuss



Egal ob für eine kurze Rast im Drehrestaurant oder für ein mehrtägiges Wandererlebnis mit Wellness und Entspannung:

Das 4-Sterne-Wildpark Hotel bietet Ihnen alles für Ihren Aufenthalt am Westertal-Steig – und stets 360° Genuss!

WILDPARK HOTEL

Kurallee 2 · 56470 Bad Marienberg

Tel. 02661 / 6220 · info@wildpark-hotel.de

www.wildpark-hotel.de



Zisterzienser Abtei Marienstatt

Die Mönche freuen sich auf Ihren Besuch



Zu Gast im Kloster

über 100 Betten laden zum Verweilen ein

Buch & Kunsthandlung

Klostershop mit Produkten aus klostereigener Herstellung

Brauereiführung & Bierverkauf

Marienstatter Klosterbräu „Helles & Dunkles“ naturtrüb gebraut seit 1362

Marienstatter Brauhaus

kehren Sie ein zu Kaffee & Kuchen oder herzhaftes ganztägig aus der Brauhausküche



Erholung auf der Sonnenterrasse



Genießen Sie die Ruhe am Waldrand mit einem Kaffee und frischen Waffeln auf unserer Sonnenterrasse oder seien Sie gleich für mehrere Tage unser Gast.

Im 3-Sterne-Superior-Landhotel Kristall finden Sie den Ausgleich, den Sie nach einem aktiven Wandertag benötigen – Saunagang inklusive...

LANDHOTEL KRISTALL

Goethestraße 21 · 56470 Bad Marienberg

Tel. 02661 / 95760 · info@landhotel-kristall.de

www.landhotel-kristall.de



WANDERURLAUB IN DER LÖWENSTADT



Morgens noch am „Weltende“, nachmittags im Herzen der Stadt – vom 4-Sterne-Parkhotel ist es nicht weit bis zu beeindruckenden Wandererlebnissen.

Kaffee auf der Sonnenterrasse, Gaumenfreuden im Restaurant, Entspannung total im großen Wellnessbereich: Wanderherz was willst du mehr...

PARKHOTEL HACHENBURG

Burggarten 1 · 57627 Hachenburg

Tel. 02662 / 949650 · info@parkhotel-hachenburg.de

www.parkhotel-hachenburg.de



Betriebsstätten der HOGANO GmbH & Co. KG · ZENO-Platz 1 · 57629 Norcken



www.abtei-marienstatt.de

Klosterpforte Tel.: 02662 / 95350

kontakt@abtei-marienstatt.de

Brauhaus Tel.: 02662 / 9535300

brauhaus@abtei-marienstatt.de





Alter Markt Hachenburg

ETAPPE 9: HACHENBURG – LIMBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum
Westerwald

ZIELPUNKT DER TOUR:

Limbach, Haus des Gastes

PARKEN:

Hachenburg: Landschaftsmuseum
Westerwald (Leipziger Straße 1)
Limbach: Haus des Gastes
(Hardtweg 3)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limbach
bis Haltestelle Hachenburg
Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, dann
Buslinie 115 bis Hachenburg, Rückfahrt
von Limbach nach Hachenburg: mit
dem Taxi zum Bahnhofpunkt Hattert
und dann die Oberwesterwald-Strecke
(HLB-Bahn) Windeck-Au - Limbach
nach Hachenburg
www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Schmidt GbR:
Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88
Taxi Uwe Bischoff:
Hachenburg ☎ 02662-94 44 44
Taxi Kappi-Tullius:
Hachenburg ☎ 02662-93 93 90

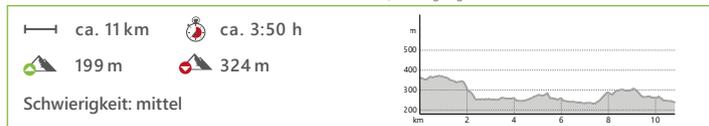
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Marienstatt:
Marienstadter Brauhaus ☎
☎ 02662-953 53 00, (RT: Mo
(Mai bis Oktober), Mo + Di
(November bis April))
Müschbach:
Landhotel Stockhausen* ☎ ☎
☎ 02662-307 57 96 00
(RT: Mo. Über Zuweg)

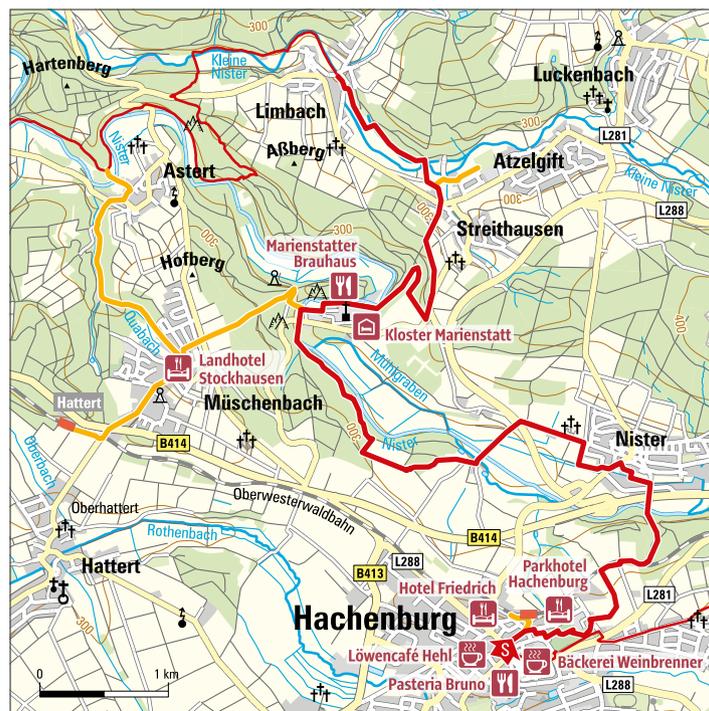
TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hachenburg
☎ 02662-95 83 39
www.hachenburger-westerwald.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO ALTES BRAUCHTUM BLÜHT, HOLZBACH UND NISTER RAUSCHEN UND DIE ZISTERZIENSER ZU HAUSE SIND

Mein ganz persönliches Romantikprogramm. Bevor ich Hachenburg verlasse, muss ich unbedingt noch dem Landschaftsmuseum einen Besuch abstatten. In wunderschöne alte Fachwerkhäuser werfe ich meinen Blick und werde einmal zum Müller und Bäcker, in einem anderen Haus zum Schmied und wiederum später zum Lehrer einer Zwergenschule. Altes Handwerk bewahrt hier noch seinen goldenen Boden und wird in anschaulicher Weise lebendig.

Eine weitere Holzbachschlucht quert meinen Weg und ich steige in feuchte, grüne Tiefen hinab, die mich weiter an die leicht dahinfließende Nister und die alte Nistermühle entführen. Idyllisch liegt das Kloster Marienstatt im Tal. Ich trete durch das steinerne Portal auf der Straße der Zisterzienser und werde von blühenden Gärten empfan-

gen. Harmonie berührt jeden Besucher und ich wandle mit Neugier durch den großen Heilpflanzengarten und den barocken Staudengarten. Das Zusammenspiel von Pflanze und Wirkung ist hier das Gestaltungsprinzip und doch nur ein Teil des großen klösterlichen Wissensschatzes. In der Klosterkirche selbst erlebe ich, wie Frömmigkeit und Baukunst Großes erschaffen können.

Ich nehme mir hier viel Zeit, lausche und gehe auf Entdeckungsreise unter dem gotischen Deckengewölbe. In den Gärten rieche ich an Blättern und Blüten, verweile auf Parkbänken und höre den Vogelstimmen zu. Das Dasein wirkt hier einfach und leicht. Eine wunderbare Insel im modernen Getriebe. Beglückt wandere ich auf leichten Schritten zu meinem nächsten Etappenziel Limbach in der Kropbacher Schweiz.





Weltenpfad

ETAPPE 10: LIMBACH – MARIENTHAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Limbach, Haus des Gastes

ZIELPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

PARKEN:

Limbach: Haus des Gastes, Hardtweg 3
Kloster Marienthal: 57577 Marienthal

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)
Windeck-Au-Limburg bis Bahnhof-
punkt Hattert und weiter mit dem Taxi
bis Limbach, Rückfahrt vom Kloster
Marienthal nach Limbach: Oberwes-
terwald-Strecke (HLB-Bahn) Win-
deck-Au-Limburg bis Bahnhofpunkt
Hattert und weiter mit dem Taxi bis
Limbach, www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Schmidt GbR:
Hachenburg ☎ 02662-61 19 o. 66 88
Taxi Kappi-Tullius:
Hachenburg ☎ 02662-93 93 90
Taxi Uwe Bischoff:
Altenkirchen ☎ 02681-22 22
Taxi Uwe Bischoff:
Wissen ☎ 02742-10 55
Taxi-Mietwagen Jung, Reinhold:
Hamm/Sieg ☎ 02682-85 55

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Heuzert: Café Wilhelmsteg ☎
☎ 0151-62 47 13 86 (RT: Mo+Di)
Heimborn: Hotel-Pension Malepartus ☎
☎ 02688-26 5 (kein RT)
Marienthal: Landhotel Marienthaler Hof* ☎
☎ 02682-220 (RT: variabel)
Haus S.E.E. ☎
☎ 02682-968 00 44 (RT: variabel)
Klostergastronomie Marienthal ☎
☎ 02682-966 09 66 (RT: Mo-Mi)
Hofcafé Heinzelmännchen ☎
☎ 02682 67 66 7 (RT: Mo-Do)
Waldhotel „Unser Haus“ ☎
☎ 02682-294 99 77 (RT: variabel)

CAMPINGPLÄTZE:

Campingplatz Funk
☎ 02688-87 78
www.fewo-camping-funk.de
Zeltplatz Wilhelmsteg
☎ 0151-62 47 13 86, www.wilhelmsteg.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen-Flammersfeld
☎ 02681-850, www.vg-ak-ff.de
TI Hachenburg
☎ 02662-95 83 39
www.hachenburger-westerwald.de
TI Hamm (Sieg)
☎ 02682-96 97 89, www.hamm-sieg.de
TI Wissen
☎ 02742-26 86, www.wissen.eu

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO AUSSICHTEN BEGEISTERN, BRÜCKEN WILDES WASSER ÜBERQUEREN UND DAS ENDE DER WELT NAHE IST

Ein Eldorado für Grenzgänger. Kein Zaun, sondern die Wasser der Kleinen und Großen Nister sorgen für alte Steinbrücken und sichere Holzstege. Schon in Limbach, einem der schönsten Dörfer der Region, wechselt sich hier und da die Ufer und lande in der Kroppacher Schweiz. Die echte Schweiz bleibt fern, aber Berghänge und freigelegte Schieferklippen prägen die Gegend und beflügeln die Fantasie in romantischer Weise.

Aussichtspunkte wie die Hohe und die Spitze Ley zeigen mir Dörfer, Tannen und Wege, als wären sie Hauptdarsteller in einem Spielzeugland. Ich fühle mich der Erde entrückt, auch wenn auf der Strecke ein mittelalterliches Schieferbergwerk den Weg in die Tiefe weist. Ein kleines Abenteuer stellt die Schiwakoul am Assberg schon dar, wenn

es die steilen Treppenstufen hinab geht. Nicht weniger geheimnisvoll erscheint mir der Weltenpfad. Hier treffe ich auf Wanderer, die von Wissen aus komend die zweitgrößte Stahl-Seilhängebrücke in Rheinland-Pfalz passiert haben. Ein Erlebnis der besonderen Art. Doch zuvor raste ich noch am Zusammenfluss von Kleiner und Großer Nister auf der Wiese, liege im Gras und lausche dem Rauschen des Wassers.

Eine gesegnete Landschaft begeistert mich hier und irgendwie kommt es mir ganz natürlich vor, dass mein Weg immer wieder die alten Pilgerpfade der Marienverehrung kreuzt. Die Gottesmutter findet hier seit alters her Anbetung, besitzt im Kloster Marienthal ein würdiges Zuhause und erscheint in so manchen Ortsnamen der Dörfer und Gemeinden.





Raiffeisenturm

ETAPPE 11: MARIENTHAL – WEYERBUSCH

STARTPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch (Kölner Straße 33)

PARKEN:

Kloster Marienthal:
57577 Marienthal (Am Kloster 15)
Weyerbusch: Hotel Sonnenhof
(Kölner Straße 33) oder am
Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum
(Raiffeisenstraße 2)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)
Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle
Kloster Marienthal (Bedarfsthaltestelle);
Rückfahrt von Weyerbusch zum Kloster
Marienthal: mit der Buslinie 250 bis
Altenkirchen (WW) und von dort die
Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)
Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle
Kloster Marienthal (Bedarfsthaltestelle)

www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Uwe Bischoff:
Altenkirchen ☎ 02681-22 22
Taxi Uwe Bischoff:
Weyerbusch ☎ 02686-17 99
Taxi-Mietwagen Jung, Reinhold:
Hamm/Sieg ☎ 02682-85 55

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Obererbach:
Landhaus „Zum Hähnershof“
☎ 02681-22 31 (auf Anfrage geöffnet)

Weyerbusch:
Hotel-Restaurant „Sonnenhof“ 🍴 🚰
☎ 02686-988 00 (RT: Do)

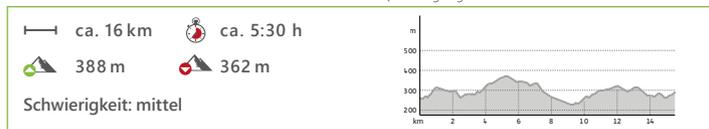
Hemmelzen:
Hotel im Heisterholz* 🍴 🚰
☎ 02681-37 97 (RT: Do, Kein Zuweg)
Hotel Landhaus Stähler* 🍴 🚰
☎ 02681-25 05 (RT: Mo, Di, Kein Zuweg)

TOURIST-INFORMATIONEN:

T1 Altenkirchen-Flammersfeld
☎ 02681-850
www.vg-ak-ff.de

T1 Hamm (Sieg)
☎ 02682-96 97 89
www.hamm-sieg.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO DER GUTE HIRTE LEBTE, EIN AUSSICHTSTURM DEN ATEM RAUBT UND EINE IDEE DIE WELT EROBERTE

Was für eine bemerkenswerte Geschichte. Ein Hirte soll im Mittelalter die Muttergottes aus Holz geschnitzt und unter einer Eiche aufgestellt haben. Mit wundersamen Gebetserhörungen wurde er für seine Frömmigkeit belohnt. Die Madonnenfigur und ihr Standort im Tal wurden alsbald von vielen Menschen verehrt und bekannt. Eine Kapelle folgte und später auch ein Kloster, das bis heute als Marienthal bekannt ist.

Die Franziskanerermönche haben zwar den Ort wegen fehlenden Nachwuchses längst verlassen, doch Marienthal atmet noch immer eine besondere Idylle und Harmonie. An einigen schönen Fachwerkhäusern vorbei führt mein Weg auf die Höhen, wo der **WesterwaldSteig** 2007 aus der Taufe gehoben wurde. Der Beulskopf überragt die

Landschaft und damit nicht genug. Wie eine Antenne ragt der Raiffeisenturm um weitere 34 Meter in den Himmel und zieht mich wie magisch an. Was für eine Weitsicht! Wie ein Falke suchen meine Augen alle Himmelsrichtungen ab. In der Ferne lassen sich sogar das Bergische Land und das Siebengebirge am Rhein erspähen. Viel näher ist das Raiffeisenland, das sich zu meinen Füßen ausbreitet. Der berühmte Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen erkannte hier früh die Not der Menschen und begründete die weltweit bekannte Genossenschaftsidee.

Berauscht von der Höhe und Weite bin ich doch wieder froh, festen Boden unter meinen Füßen zu haben und folge der Etappe weiter in Richtung Weyerbusch. Auch hier hat Raiffeisen mit der Gründung des Brodvereins seine Spuren hinterlassen.





Fachwerkdorf Mehren

ETAPPE 12: WEYERBUSCH – FLAMMERSFELD

STARTPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch

ZIELPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von hier führt ein Zuweg in den Ort

PARKEN:

Weyerbusch: Hotel Sonnenhof (Kölner Straße 33) oder am Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum (Raiffeisenstraße 2)
Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstraße 50 (Nähe Raiffeisenhaus)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au-Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit der Buslinie 250 bis Haltestelle „Sonnenhof“; Rückfahrt von Flammersfeld nach Weyerbusch: mit der Buslinie 120 bzw. 132 bis Altenkirchen und von dort mit der Buslinie 250 nach Weyerbusch
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

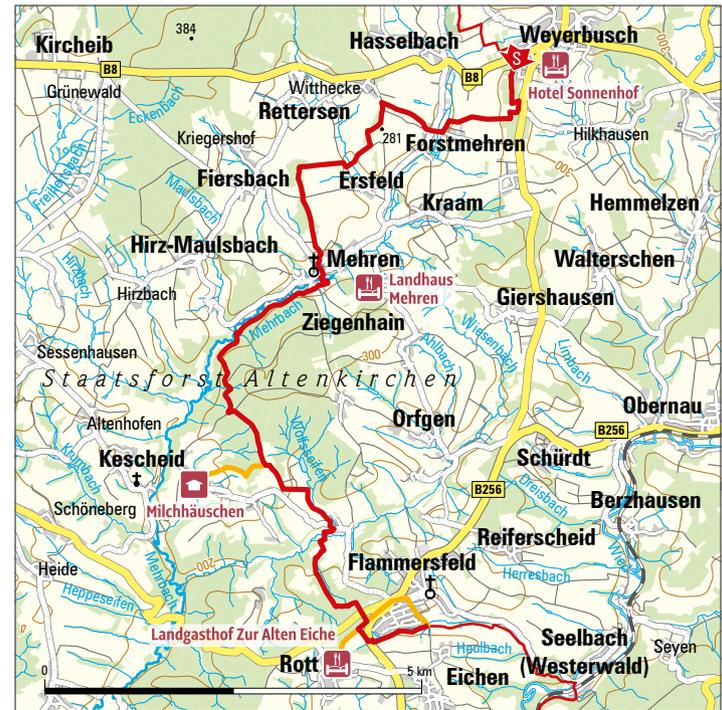
Taxi Uwe Bischoff:
Weyerbusch ☎ 02686-17 99
Taxi Bischoff GmbH:
Flammersfeld ☎ 02685-58 9

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Mehren:
Landhaus Mehren ☎ ☎
☎ 02686-86 23 (RT: Di-Do. Kein Zuweg)
Kescheid (über Zuweg):
Milchhäuschen ☎ ☎
☎ 02685-98 93 23
(Besuch nach Voranmeldung)
Rott:
Landgasthof „Zur alten Eiche“
☎ 02685-363 (RT: Di + Mi.
Über Zuweg)

TOURIST-INFORMATION:

T1 Altenkirchen-Flammersfeld
☎ 02681-850
www.vg-ak-ff.de



WO DORFSCHÖNHEITEN VERFÜHREN, BAUERNGÄRTEN WUCHERN UND MEISTERHAFTES FACHWERK DEN TON ANGIBT

Einer für alle und alle für einen. Diesen Satz kannten wohl schon die drei Musketiere, aber er ist vielmehr Leitspruch einer Idee, die einstmals aus der Not geboren die ganze Welt erobert hat. Den Genossenschaftsgedanken setzte Raiffeisen auch hier in Weyerbusch in die Tat um und seine Verdienste machen ihn wohl zum berühmtesten Westerwälder. Am Backes-Haus und dem Raiffeisendenkmal halte ich die Erinnerung an ihn mit einem Foto fest und weiter geht es in das Mehrbachtal.

Der Weg ist wunderbar abwechslungsreich und mündet in einen wahren Traum für Fachwerkliebhaber. In Mehren folge ich den 19 Stationen, die mich durch den Ort leiten und zu vielen schmucken Fassaden führen. Selbst die hübsche Kirche erstrahlt mit Fachwerk. Der dunkle Gewölbekeller nicht weit

von ihr war hingegen vor vielen Hundert Jahren Gemeindegefängnis und erzeugt beim Betreten der Räume ein Stück Gänsehaut. Ich kehre dem Bullesje lieber den Rücken zu und freue mich auf die Landfrauenroute, eine Wegstrecke, die meine Etappe ein Stück weit begleitet. In Ahlbach erwarten mich weitere schöne Fachwerkhöfe. Versteckte Dorfidylle hinter Schwarzdornhecken, wo Kletterrosen in bunten Bauerngärten ranken und Margeriten um die Wette blühen.

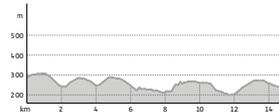
Wie ein verwunschener Märchenwald wirkt der letzte Teil der Etappe. Von der Zeit vergessene alte Baumstümpfe und aus Stürmen geborener Astbruch in schattigen Niederungen, die in weichem Moos lagern und in ihrer Vergänglichkeit nach feuchter Erde duften. Das ist Waldromantik in ihrer schönsten Form!



ca. 15 km ca. 5:00 h

291 m 343 m

Schwierigkeit: mittel



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 🏔 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



AKTIV
in der
NATUR

Klettersteig "am Hölzerstein"

Grenzsteig
Dietrichs an der Höhe

Naturerlebnispfad Dürrholz

Kanzelblick am WW-Steig in Döttesfeld

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Tourist-Info Puderbacher Land
Hauptstraße 13, 56305 Puderbach
Tel.: 02684/858-160, Fax: 02684/858-199
E-Mail: touristik@puderbacher-land.de

www.puderbacher-land.de

Radwanderweg / Puderbacher Land



Gastlandschaften
RHEINLAND-PFALZ

Digital unterwegs



Für Wanderer und Radfahrer die kostenlose Rheinland-Pfalz erleben App.
Tourenbeschreibungen, detaillierte topographische Karten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und GPS-Ortungsdienst für optimale Orientierung, auch offline.

www.gastlandschaften.de/app

**200 km pures Wandervergnügen!
Von Siegburg bis nach Mudersbach.**

Anspruchsvolle Wege, herrliche Aussichten
und eine perfekte Bahnanbindung!

Info: 02292 19433



**Natursteig
Sieg**



Raiffeisenhaus Flammersfeld

ETAPPE 13: FLAMMERSFELD – HORHAUSEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von der Ortsmitte führt ein Zuweg hierher

ZIELPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

PARKEN:

Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstraße 50 (Nähe Raiffeisenhaus)
Horhausen: Ortszentrum (an der B256)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn) Windeck-Au - Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit dem Bus bis Haltestelle Flammersfeld Bürgerm.: Buslinie 120
Rückfahrt von Horhausen nach Flammersfeld: Buslinien 120, 132
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Bischoff GmbH:
Flammersfeld ☎ 02685-589
Taxi & Mietwagen Thomas Rüh:
Horhausen ☎ 02687-22 67

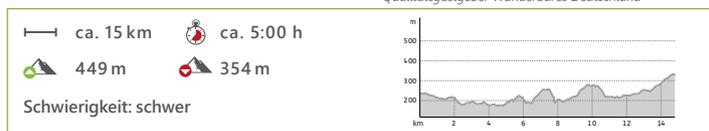
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Döttesfeld:
Hotel-Restaurant Landgasthaus zum Wiedbachtal* ☎ 02685-10 60 (RT: Mo, Di, außer Feiertage)
Oberlahr:
Hotelpark „Der Westerwald Treff“ ☎ 02685-870 (kein RT. Über Zuweg)
Horhausen:
Hotel-Restaurant Grenzbachmühle ☎ 02687-10 83 (kein RT. Über Zuweg)

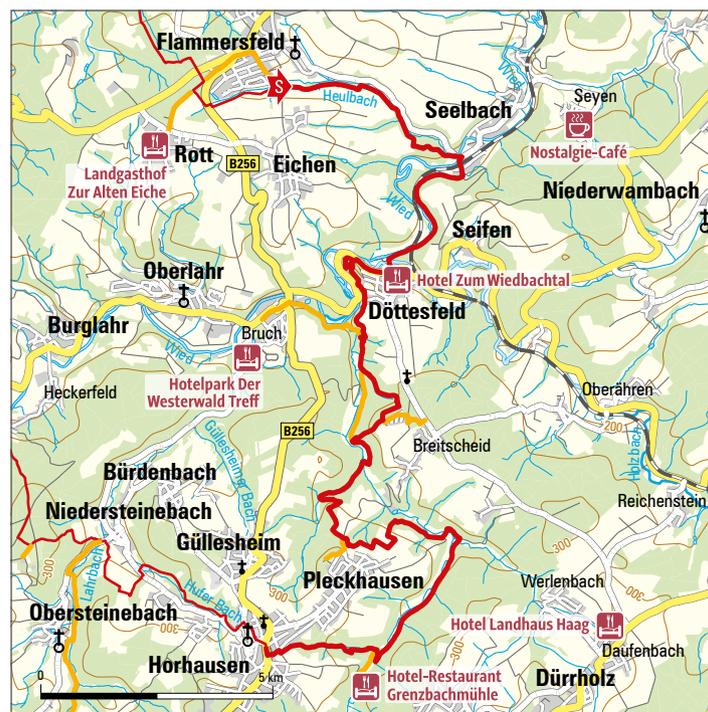
TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen-Flammersfeld
☎ 02681-850
www.vg-ak-ff.de
TI Puderbach:
☎ 02684-85 81 60
www.puderbacher-land.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | Länge Höhenmeter (bergauf) Höhenmeter (bergab) Dauer



WO DES BÜRGERMEISTERS GUTE STUBE LIEGT, DER KLETTERSTEIG LOCKT UND DIE HECKRINDER GRASEN

Landfrau trifft Landreformer. Auch hier in Flammersfeld begegne ich dem berühmten Sohn des Westerwalds, Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Der in klassischer Form mit Buchs und Blumen, Obst und Gemüse angelegte Bauergarten umarmt das Raiffeisenmuseum, das, wie könnte es anders sein, in einem hübschen Fachwerkhaus beheimatet ist. Ich verweile noch ein wenig an dem idyllischen Platz und stelle mir vor, wie Raiffeisen hier gelebt und sein Bürgermeisteramt verrichtet hat.

Ihm war sicherlich auch der Hölderstein bekannt. Die beeindruckende Felsformation aus Schiefer hat er wohl nie erklommen. Heute ist das mit der richtigen Ausrüstung möglich, die ich mir hier vor Ort ausleihen kann. Zwischen normaler Streckenführung und dem Klettersteig kann ich wählen, fasse aber

meinen Mut zusammen und steige auf in luftige Höhen. Abenteuer pur auf der rund 300 Meter langen Strecke. Ein Erinnerungsfoto darf nicht fehlen und die Aussicht ist wieder einmal grandios auf meiner **WesterwaldSteig**-Strecke.

Aus beeindruckender Höhe tauche ich später ein in das Grenzbachtal, das ich schon aus der Vogelperspektive erspähen konnte. Das einmalig dunkle und voller Fichten bestandene Tal ist heute gerodet und Weideland für die seltenen Heckrinder, die das Land frei von Busch und Hecke halten. Ich beobachte ausgiebig die Rinderrasse mit dem auffälligen dunklen Fell, die dem schon lange ausgestorbenen Auerochsen ähnelt. Ein paradiesisches Fleckchen Erde für Mensch und Tier ist das Tal. Und meine Passage, um zu meinem Etappenziel in Horhausen zu gelangen.





Manrother See

ETAPPE 14: HORHAUSEN – STRAUSCHEID

STARTPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

ZIELPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

PARKEN:

Horhausen: Ortszentrum (an der B256)
Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“
(Kurstraße 10) und am Ortseingang

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Oberwesterwald-Strecke (HLB-Bahn)
Windeck-Au - Limburg bis Haltestelle
Altenkirchen (WW) und weiter mit dem
Bus bis Haltestelle Horhausen Kar-
dinal-Höffner-Platz: Buslinie 120 und 132.
Rückfahrt von Strauscheid nach Hor-
hausen: von der Haltestelle Strauscheid
Abzw. (ca. 1,6 km Fußweg über die K78)
mit der Buslinie 131 nach Neustadt und
weiter mit den Buslinien 101, 120 und
140 nach Horhausen; alternativ mit Taxi
www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi & Mietwagen Thomas Rüh:
Horhausen ☎ 02687-22 67
Taxi Neustadt:
Neustadt/Wied ☎ 02683-94 38 73

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Obersteinebach:

Waller Stube ☪

☎ 02687-928 89 77

(RT: Di. Über Zuweg)

Hotel Heiderhof ☪ ☪

☎ 02687-928 86 11

(Kein RT. Über Zuweg)

Hümmerich (über Zuweg):

Hotel Fernblick ☪ ☪

☎ 02687-22 91 (RT: Mi)

Neustadt (Wied) (über Zuweg):

Misto's, Raiffeisenstraße 9 ☪ ☪

☎ 02683-975 99 80 (RT: Mi)

Kloster Ehrenstein ☪

☎ 02683-937 58 20 (kein RT)

Strauscheid:

Westerwälder Hof ☪ ☪ ☪

☎ 02683-311 02 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17, www.wiedtal.de

TI Neustadt (Wied)

☎ 02683-93 05 10

www.neustadt-wied.de



WO GRUBENLAMPEN EINST LEUCHTETEN, SCHÄTZE VER- BORGEN SIND UND KLÖSTERLICHE STILLE ZUR EINKEHR LÄDT

Glück auf! dem Wanderer. Immer wieder begegne ich der langen Bergbautradition. Vorbei an einstigen Stolleneingängen und über alte Bergmannspfade führt mein Weg. In Horhausen habe ich noch über den einstmals zahlreichen kirchlichen Nachwuchs gestaunt. Gleich drei bedeutsame Kirchenmänner, darunter ein Kölner Kardinal und ein Bischof in Trondheim, haben hier ihre Wurzeln. Aber auch viele Priester, Missionare und Ordensschwwestern stammten aus dem Ort. Vielleicht lag es an der gefährvollen Bergbaugeschichte der Region, dass sich hier Himmel und Erde auf besondere Weise verbanden. Auf dem Weg ins romantische Wiedtal erfahre ich an der mächtigen Bildeiche auch von der traurigen Sage um den Bergmann, dem eines Nachts eine schöne, junge Frau erschien, die als Geistergestalt von ih-

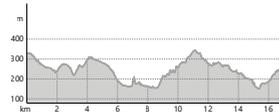
rem tragischen Schicksal klagte. Erlösen hätte der Bergmann sie können und dabei den Schlüssel zu einem verborgenen Schatz erhalten, aber am Ende verließ den Bergmann der Mut und so stehen hier den landschaftlichen Naturjuwelen noch immer verborgene Schätze gegenüber. Der türkisblaue Basaltsee bei Manroth erzählt bis heute von der steinreichen Vergangenheit der Region. Die Vulkankuppe Bertenerauer Kopf belohnt meinen kleinen Umweg mit einer besonderen Flora und Fauna und beeindruckenden Fernsichten. Eine weitere Abzweigung führt mich zu einem wunderschönen Klosterflecken, wo Burgruine, Klosterkirche und Konventgebäude ein ganz und gar malerisches Ensemble darstellen. Das romantisch gelegene Kloster Ehrenstein möchte ich daher auf meiner Etappe nach Strauscheid keinesfalls missen.



— ca. 17 km ☪ ca. 6:00 h

☪ 565 m ☪ 627 m

Schwierigkeit: schwer



LEGENDE | — Länge ☪ Höhenmeter (bergauf) ☪ Höhenmeter (bergab) ☪ Dauer



Roßbacher Häubchen

ETAPPE 15: STRAUSCHEID – WALDBREITBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

PARKEN:

Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“ (Kurstraße 10) und am Ortseingang
Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied, weiter mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid, von hier ca. 1,6 km Fußweg über die K78 zum **WesterwaldSteig**; Rückfahrt von Waldbreitbach nach Strauscheid: mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid Abzw., alternativ mit dem Taxi www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Neustadt: Neustadt/Wied,
☎ 02683-94 38 73
Auto Schmidt:
Waldbreitbach/Breitscheid,
☎ 02638-340

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Roßbach/Wied:
Hotel Strand-Café* ☺☺☺
☎ 02638-933 90 (kein RT)

Hotel-Restaurant zur Post* ☺☺☺
☎ 02638-280 (RT: Mo, Di)
Roßbacher Hof ☺☺
☎ 0172-651 60 41 (RT: Di)
Waldbreitbach:
PRIMA Hotel Vita-Balance* ☺☺☺
☎ 02638-933 00 (RT: Mo)
Hotel-Restaurant zur Post* ☺☺☺
☎ 02638-92 60 (kein RT)
Hotel-Restaurant-Café
Nassen's Mühle ☺☺☺
☎ 02638-943 57 (Okt.-April, RT: Di)
Ristorante Uludag ☺☺
☎ 02638-947 84 44 (kein RT)
Wiedhofstube Waldbreitbach ☺☺☺
☎ 0160-94 71 65 84 (RT: Mo)

CAMPINGPLÄTZE:

Camping Wiedschleife
☎ 02638-46 65
www.camping-wiedschleife.de
Camping am Strandbad
☎ 02638-12 95
www.verkehrsverein-waldbreitbach.de/campingplatz
Camping Wiedhof
☎ 02638-42 58, www.wiedhof.de

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.
☎ 02638-40 17, www.wiedtal.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO Blicke in die ferne SCHWEIFEN, einst Feuer aus der Erde floss und das Christkind sich wohlfühlt

Fantastische Aussichten. Auch in Strauscheid begegnet mir die im Westerwald so traditionsreiche Marienverehrung in der strahlend weißen Kapelle mit dem markanten runden Turm. Die Wied begleitet mich oder zieht zumindest meine Blicke aus luftiger Höhe auf sich. Den ersten Höhepunkt bildet die Weiffelner Ley. Ich schaue hinab ins Tal und folge dem Band des Flusses, der die bewaldeten Ufer wie ein silberner Faden zusammenhält.

In den Wäldern wandere ich im Frühling durch Teppiche weißer Buschwindröschen, nasche im Sommer an den roten Walderdbeeren, die im Unterholz leuchten und staune im Herbst über den Artenreichtum der Pilze, die ihre würzigen Aromen aussenden. Auf dem Roßbacher Häubchen erklimme ich die nächste Aussichtskanzel und wieder

fühle ich mich dem Himmel ganz nah. Die panoramareiche Basaltkuppe ist sicherlich eines der besonderen Wanderziele im Naturpark Rhein-Westerwald und ein sichtbares Zeichen für den regen Vulkanismus, der einst hier herrschte und die Landschaft modelliert hat.

In Waldbreitbach muss das Christkind zu Hause sein oder zumindest gerne seinen Urlaub verbringen. Der ganze Ort ist Weihnachtsdorf, insbesondere zwischen Advent und Februar, wenn die größte Naturwurzelkrippe der Welt in der Kirche erstrahlt, Räuchermann und Lichterpyramide die Besucher locken und die Glocken der Kirchen und Klöster besonders stimmungsvoll erschallen. Über 2.400 Exponate zählt übrigens die Krippenausstellung. Ein beeindruckender Superlativ, den ich so nicht erwartet hätte.



HOTEL SPA
/ RESTAURANT
DEKORATION & MEHR



...nach Lust wandern, biken,
schlemmen im Wiedtal

... buchen Sie Ihre Auszeit
in der Post mit

... Sauna, Massage,
Yoga, Photographie
Wander-
pauschalen

Zur Post
HOTEL



www.zur-post-niedertal.de · Wiedtalstraße 55
53347 Ilftal/Wied · (02674-249)

RESTAURANT • HOTEL *Willkommen bei Freunden*



Ihr charmantes Wanderhotel im Wiedtal
für Gruppen bis 80 Personen
ist idealer Ausgangspunkt für Erlebnisrouten
auf dem Westerwald-, Rheinsteig, dem Limes-,
Wied- und Klosterweg sowie zahlreichen tollen Rundwanderwegen.

Wir erwarten Sie mit:

- 44 gemütlichen Zimmern / DU/WC, Föhn, Minibar, TV, Telefon, W-LAN, Safe
- 3 stilvollen Restaurants (2 klimatisiert) und einem Thekenbereich
- einer Terrasse mit bis zu 35 Plätzen
- einem Veranstaltungssaal inkl. Bühne bis zu 100 Personen
- einem kleinen Saunabereich und einer Scherenkegelbahn
- hauseigenen Shuttleservice (gegen Aufpreis)
- UND einer sehr individuelle Betreuung

Wir organisieren gern IHREN individuellen Wanderurlaub!
Wir sind auch Tourenfahrer-Partnerhotel!

Hotel zur Post *** „Superior“, Neuwieder Straße 44, D-56588 Waldbreitbach
Fon: 0049-2638/ 9260 • info@hotelzurpost.de www.hotelzurpost.de

Das familienfreundliche

Ferien-Paradies



im Mittleren Wiedtal



CAMPINGPLATZ NEUERBURG

Camping- und Wochenendhaus-Anlage

Verkehrsverein Niederbreitbach e.V.
Im Freizeitgelände
D-56589 Niederbreitbach
Telefon: (+49) 2638.4254
Telefax: (+49) 2638.5638
E-Mail: verkehrsverein.niederbreitbach@t-online.de

Dauer-Camper Ferien-Camper Jugend-Camper Wohnmobil-Reisende

Mehr auch unter www.wiedtal-camping.de

Entdecke deine Heimat: Urlaub
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief
durchatmen –
Komm mal runter!

Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017



Blick vom Malberg ins Wiedtal

ETAPPE 16: WALDBREITBACH – BAD HÖNNINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Hönningen/Rheinbrohl,
Erlebnismuseum RömerWelt

PARKEN:

Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied und weiter mit der Buslinie 131 bis Waldbreitbach Mitte; Rückfahrt von Bad Hönningen Bahnhof nach Hausen/Waldbreitbach: Buslinie 137

www.bahn.de | www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Auto Schmidt:

Waldbreitbach/Breitscheid

☎ 02638-340

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Hausen:

Malberg-Hütte ☼

☎ 02638-94 67 31 (RT: Mo)

Hotel Zur Engelsburg* ☼ ☼

☎ 02638-56 03 (kein RT. Kein Zuweg)

Arienheller:

Gaststätte Bauernstübchen ☼

☎ 02635-21 61 (RT: Do)

Gut Arienheller ☼

☎ 02635-62 14 (kein RT)

Bad Hönningen:

Hotel St. Pierre* ☼

☎ 02365-20 91 (kein RT)

Parkhotel ☼ ☼

☎ 02635-91 10 20 (RT: Di)

Pension Haus Rheinblick ☼

☎ 02635-92 41 11 (kein RT)

weitere Einkehrmöglichkeiten
im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.

☎ 02638-40 17

www.wiedtal.de

TI Bad Hönningen

☎ 02635-22 73

www.bad-hoenningen.de

*Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland



LEGENDE | — Länge 🏔 Höhenmeter (bergauf) 📉 Höhenmeter (bergab) ⌚ Dauer



WO DIE FRANZISKANER BETEN, RÖMER MIT GERMANEN HANDEL TRIEBEN UND DER MILDE SÜDEN ZUM GREIFEN NAH IST

Waldbreitbachs schönste Seiten liegen nahe am Wasser. Wer möchte, leiht ein Boot und entdeckt auf diese Weise die beiden historischen Mühlen, die zusammen mit der alten Schmiede und der direkt am Ufer liegenden Kreuzkapelle historische Schmuckstücke darstellen.

Etwas flussabwärts ragen schon die beiden Franziskanerklöster gen Himmel. Sie sind Wahrzeichen des Wiedtals und führen mich durch blühende Klostergärten. Langsam steige ich hinauf zum Malberg, wo im Winter sogar die Skier zum Einsatz kommen können. Die letzten Höhen am **WesterwaldSteig** habe ich nun erklommen und mein Weg geht stetig bergab in Richtung Rhein. Zuvor aber erzählen mir die Orte einstiger Limestürme vom Leben römischer Legionäre im germanischen Grenzland. Der Limes ist der berühmte

römische Grenzwall, der nicht weit von hier in Rheinbrohl beginnt und bis nach Bayern führt. Ich wandere entlang des UNESCO Weltkulturerbes und erreiche über die sanften Rheinhöhen mein Ziel. In Rheinbrohl tauche ich ein in die RömerWelt, die als Erlebniszentrum den kleinen Grenzverkehr zwischen Römern und Germanen anschaulich darstellt.

Die römische Kultur des Südens erscheint mir bis heute im Rheintal präsent zu sein. Hier wachsen Weinreben, Pfirsiche und Feigenbäume. Einmal mehr ein Beweis, dass das Rheintal zu den mildesten Regionen Deutschlands gehört. Am Rheinufer endet meine letzte Etappe mit einem Picknick, wo ich mit Muße den Schiffen zusehe und das rheinische Lebensgefühl zu spüren beginne.





**WERDEN SIE
BRAUZEUGE**

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Brauerei besucht?

Tauchen Sie ein in die Geschmacks- und Genusswelt unserer Hachenburger Biere und erleben Sie während unseren neuen Bier-Erlebnis-Touren, was Hachenburger Biere so besonders macht.

Zahlreiche Umbauten innerhalb des Unternehmens wurden vorgenommen, welche während der Erlebnis-Touren ebenfalls besichtigt werden. So erhalten Sie nicht nur Einblicke in das Maschinen- oder das beeindruckende Reifehaus der Westerwald-Brauerei, sondern auch in das neue Südhaus.

Infos & Online-Buchung:
hachenburger-store.de
erlebnisbrauerei@hachenburger.de
 0 26 62 / 8 08 - 88
www.hachenburger.de



1. Vier Annehmlichkeiten
 Während der Tour können rund 90 verschiedene Proben aus über 40 Hachenburger Biersorten, wie traditionelle Biere, wie zum Beispiel, und Annehmlichkeiten probieren und wissen mit dem Thema „Good Beer“ und die Tour.



2. Bier-Produktion
 Während der Tour können Sie mit einer Führung durch das Reifehaus & das Maschinenhaus die Hachenburger Biere und erfahren, wie diese entstehen, von der Ernte der Getreide bis zur Produktion der Biere.



TOP TRAILS
OF GERMANY

**DIE BESTEN
WANDERWEGE
DEUTSCHLANDS**

WWW.TOP-TRAILS.DE

MEINER NATUR GANZ NAH!
WUNDERBAR WANDERN
 AUCH ABSEITS VON STEIG UND TOUREN



THEMENWEG TON – EINBLICKE IN VERBORGENE SCHÄTZE



**SKULPTURENWEG RECKENTHAL –
ERLEBE SPANNENDE KUNST IN DER NATUR**

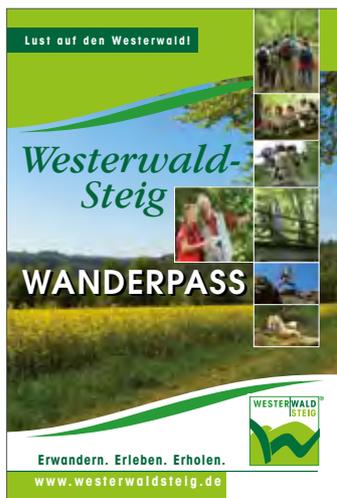


**MONTABÄURER MÄREN –
WANDLE AUF DEN SPUREN
SAGENHAFTER WESEN**



Umfangreiches Wander- und Radwandermaterial erhalten Sie bei der Tourist-Information Montabaur
 Großer Markt 12 | 56410 Montabaur
 T. 02602 9502780 | www.suedlicher-westerwald.de





Unser kleines Dankeschön

Ich kann auf dem **WesterwaldSteig** nicht nur die abwechslungsreichsten Etappen erleben, sondern auch Stempel sammeln. Während meiner Wanderung von Herborn bis Bad Hönningen kann ich den **Wanderpass** in den Stempelstellen am Steig abstempeln lassen. Wenn ich den kompletten Weg erwandert habe (für jede Etappe genügt ein Stempel), kann ich den Pass beim Westerwald Touristik-Service einreichen. Für die Einsendung meines Heftes erhalte ich als Dankeschön eine **Urkunde**, einen **WesterwaldSteig-Pin** und nehme an einer **Verlosung** am Ende des Jahres teil. Den original Wanderpass bekomme ich ebenfalls als Erinnerung zurück.

Den Wanderpass erhalte ich kostenlos beim Westerwald Touristik-Service,
 ☎ 02602 3001-0, mail@westerwald.info

STEMPELSTELLEN AM WESTERWALDSTEIG

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
1	Tourist-Information Dillenburg	Altes Rathaus, Hauptstraße 19, 35683 Dillenburg ☎ 02771-89 61 51	1
1	Museum Hohe Schule	Schulhofstraße 5, 35745 Herborn ☎ 02772-57 38 10	1
1	ARAL-Center	Burger Hauptstraße 10-12 35745 Herborn-Burg ☎ 02772-26 75	1
1	Stadtmarketing Herborn GmbH	Bahnhofplatz 1, (im Bahnhofsgebäude) 35745 Herborn ☎ 02772-708 19 00	1
1	ARAL-Tankstelle Berns	Marburger Straße 13, 35745 Herborn-Seelbach ☎ 02772-612 40	1
1	Shell Station	Frankfurter Straße 1, 35683 Dillenburg ☎ 02771-521	1
1	Tierpark Herborn GmbH	Im Beilsbach 16, 35745 Herborn-Uckersdorf ☎ 02772-425 22	2
1, 2	Tourist-Information Breitscheid	Rathausstraße 14, 35767 Breitscheid ☎ 02777-91 33 21	3
2	Breitscheider Stube	Am Flugplatz 4, 35767 Breitscheid ☎ 02777-63 46	3
2	Landgasthaus Hotel Ströhmann	Gusternhainer Straße 11, 35767 Breitscheid ☎ 02777-304	3
2	Fuchskaute-Lodge	Fuchskaute 1, 56479 Willingen ☎ 02667-96 19 30	4
2	Christliches Gästezentrum „Westerwald“	Heimstraße 49, 56479 Rehe ☎ 02664-50 50	4
3	AMB-Tankstelle	Hauptstraße 37, 56479 Rehe ☎ 02664-99 24 09	4
3, 4	Schuhhaus Gerz	Hauptstraße 56, 56477 Rennerod ☎ 02664-249	5
3, 4	Tourist-Information Hoher Westerwald	Westernoher Straße 7 a, 56477 Rennerod ☎ 02664-993 90 93	5 + 6
4,5	Alte Landratsvilla - Hotel Bender	Wilhelmstraße 28, 56457 Westerburg ☎ 02663-91 16 90	7
4, 5	VG-Verwaltung Westerburg	Neumarkt 1, 56457 Westerburg ☎ 02663-29 10	7
4, 5	ARAL Tankstelle	Willmenroder Straße 32, 56457 Westerburg ☎ 02663-48 44	7
5	Tourist-Information WällerLand am Wiesensee	Winnener Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W. ☎ 02663-29 14 94	7 + 8
5, 6	Campingplatz Postweiher	Hohe Straße 30, 56244 Freilingen ☎ 02666-24 25 26	8
6	Gasthof „Zum Seeweier“	Kirchstraße 2, 57629 Dreifelden ☎ 02666-643	9
6	Jöckel's Alpenroder Hütte	Alte Poststraße, 57642 Alpenrod ☎ 02662-94 37 54	10
6	Stöffel-Park	Stöffelstraße, 57647 Enspel ☎ 02661-980 98 00	10
6, 7	Hotel Zur Post	Postweg 1, 57647 Nistertal ☎ 02661-21 26	11
6, 7	Birkenhof-Brennerei GmbH	Auf dem Birkenhof, 57647 Nistertal ☎ 02661-98 20 40	11
6, 7	Hotel Rückert	Erbacher Straße 8, 57647 Nistertal ☎ 02661-24 24	11
7, 8	Westerwald Jugendherberge	Erlenweg 4, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-50 08	12
7, 8	Café Waller	Bismarckstraße 14, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-54 91	12
7, 8	STEIG-Alm	Wildparkstraße 15, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-58 10	12
7, 8	Wildpark Hotel	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-62 20	12
7, 8	Westerwald-Steig Rast	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-62 20	12

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
7, 8	Tourist-Information Bad Marienberg	Wilhelmstraße 10, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-70 31	12
7, 8	MarienBad	Bismarckstraße 65, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-13 00	12
7, 8	ARAL Tankstelle	Langenbacher Straße 18, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661 93 10 12	12
7, 8	Landgasthaus „Hubertusklausur“	Europastraße 2, 56470 Bad Marienberg ☎ 02661-36 25	12
8	Struthof Brennerei	Struthof 1, 57648 Unnau ☎ 02661-24 61	12
8, 9	Landschaftsmuseum Westerwald	Leipziger Straße 1, 57627 Hachenburg ☎ 02662-74 56	13
8, 9	Tourist-Information Hachenburg	Perlengasse 2, 57627 Hachenburg ☎ 02662-95 83 39	13
8, 9	Bell Oil Station	Graf-Heinrich-Straße 18, 57627 Hachenburg ☎ 02662-44 55	13
9	Brauhaus Marienstatt	Marienstatt, 57629 Streithausen/Marienstatt ☎ 02662-953 53 00	14
9, 10	Wilhelmsteg Café und Biergarten	Wilhelmsteg 1, 57627 Heuzert ☎ 0151-62 47 13 86	15
10, 11	Landhotel Marienthaler Hof	Am Kloster 4, 57577 Marienthal ☎ 02682-220	16
11, 12	Hotel Restaurant Sonnenhof	Kölnler Straße 33, 57635 Weyerbusch ☎ 02686-988 00	17
12, 13	ARAL Tankstelle	Rheinstraße 48, 57632 Flammersfeld ☎ 02685-15 08	18
12, 13	Ti Flammersfeld/Rathaus (Zimmer 6)	Rheinstraße 17, 57632 Flammersfeld ☎ 02681-851 93	18
12-14	Hotelpark „Der Westerwald-Treff“	In der Huth 1, 57641 Oberlahr ☎ 02685-870	19
13	Hotel Zum Wiedbachtal	Wiedstraße 14, 56305 Dottesfeld ☎ 02685-10 60	19 + 20
14	Landhotel Fernblick	Bismarckstraße 5, 53547 Hümmerich ☎ 02687-22 91	21
14	Gemeindebüro Neustadt (Wied)	Raiffeisenstraße 9, 53577 Neustadt (Wied) ☎ 02683-93 05 10	21
14	MISTO'S	Raiffeisenstraße 9, 53577 Neustadt (Wied) ☎ 02683-975 99 80	21
14, 15	Hotel-Restaurant Westerwälder Hof	Kurstraße 10, 53577 Strauscheid ☎ 02683-311 02	22
15	Hotel Strand-Café	Neustadter Straße 9, 53547 Roßbach/Wied ☎ 02638-933 90	22 + 23
15, 16	Hotel • Restaurant zur Post	Neuwieder Straße 44, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-92 60	24
15, 16	Vita Balance Hotel	Am Mühlenberg 1, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-933 00	24
15, 16	Nassen's Mühle	Am Mühlenberg 2, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-943 57	24
15, 16	Touristikverband Wiedtal e.V.	Neuwieder Straße 61, 56588 Waldbreitbach ☎ 02638-40 17	24
16	Hotel St. Pierre	Hauptstraße 138, 53557 Bad Hönningen ☎ 02635-20 91	25
16	Tourist-Information Bad Hönningen	Hauptstraße 84, 53557 Bad Hönningen ☎ 02635-22 73	25
16	Erlebnismuseum RömerWelt	Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl ☎ 02635-92 18 66	25



Wandertouren am Steig mit Bahnanbindung

TAGESWANDERUNGEN:

- Bhf. Rotenhain – Bhf. Nistertal | Länge: ca. 16 km – Etappe: 6 (Teilstück)
- Bhf. Nistertal – Bhf. Korb | Länge: ca. 16 km – Etappe: 7 + 8 (Teilstück)
- Bhf. Korb – Bhf. Hattert | Länge: ca. 15,5 km – Etappe: 8 + 9 (Teilstücke)
- Bhf. Hachenburg – Bhf. Hattert | Länge: ca. 19 km – Etappe: 9 – 10 (Teilstück)
- Bhf. Hattert – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 19,5 km – Etappe: 10 (Teilstück)
- Bhf. Ingelbach – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 17 km – Etappe: 10 (Teilstück)

2-TAGES-WANDERUNGEN:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal | Länge: ca. 38 km – Etappe: 5 – 6
- Nistertal – Bad Marienberg – Hachenburg | Länge: ca. 21 km – Etappe: 7 – 8
- Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal | Länge: ca. 32 km – Etappe: 9 – 10

3-TAGES-WANDERUNG:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Unnau-Korb | Länge: ca. 52 km – Etappe: 5 – 8

3- ODER 4-TAGES-WANDERUNGEN:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg
Länge: ca. 57 km – Etappe: 5 – 8
- Nistertal – Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal
Länge: ca. 53 km – Etappe: 7 – 10

5- ODER 6-TAGES-WANDERUNG:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg –
Limbach – Kloster Marienthal
Länge: ca. 89 km – Etappe: 5 – 10

Weitere detaillierte Informationen finde ich unter:

www.westerwald.info/westerwaldsteig/wandertouren-tips-mit-bahnanbindung.html





Erlebnisschleifen – schöne Rundtouren am Steig

Den **WesterwaldSteig** bei einer Tageswanderung kennenlernen und dabei von den Vorteilen eines Rundwanderwegs profitieren – dazu laden mich die Erlebnisschleifen ein. Auf verschiedenen Touren bietet sich mir die Gelegenheit, neben Teiletappen des **WesterwaldSteigs** auch weitere reizvolle Wanderstrecken in der herrlichen Landschaft des Westerwalds zu erkunden. Start und Zielpunkt sind dabei immer identisch. Das macht mir die An- und Abreise leicht und die Schleifen zu idealen Tagestouren.

So genieße ich abwechslungsreiche Strecken und freue mich auf vielseitige Erkundungstouren am und um den **WesterwaldSteig**. Die Erlebnisschleifen verlaufen über vorhandene Wanderwege, besitzen jedoch kein durchgängiges Markierungszeichen.

Damit ich mich jederzeit optimal orientieren kann, finde ich im Online-Tourenplaner unter www.westerwaldsteig.de detaillierte Tourenbeschreibungen und das dazugehörige Kartenmaterial zum kostenfreien Download. Wie schön, dass ich mir meine Strecke auch ganz bequem als GPS-Track runterladen kann.

Für alle, die ...

- ... den WesterwaldSteig kennenlernen möchten.*
- ... wieder an den Ausgangspunkt ihrer Wanderung zurückkehren möchten.*
- ... eine Tageswanderung planen.*
- ... mehr vom Westerwald sehen wollen.*



ERLEBNISSCHLEIFE – FUCHSBAU, ARNIKA UND BERGESHÖHE

- ca. 18,5 km
- 291 m
- 304 m
- ca. 6:00 h



Start-/Zielpunkt: Fuchskaute

Die Fuchskaute ist mit 657 Metern die höchste Erhebung des Westerwalds. Nur wenige Meter von der Fuchskaute-Lodge entfernt treffen die beiden Top Trails **WesterwaldSteig** und **Rothaarsteig** aufeinander, wo sich auch unser offizieller Startpunkt befindet. Ich wandere entlang des **Rothaarsteigs** in Richtung **Rabenscheid**. Das liegende R auf weißem Grund weist mir den Weg durch das ruhige Naturschutzgebiet **Fuchskaute**. Wunder-schöne Wiesenlandschaft mit aufgelockertem Baumbestand, die sonst eher typisch für das Alpenvorland ist. Gerade im Herbst, wenn der Frühnebel langsam aufsteigt und der Tau noch in den Gräsern hängt, bietet sich mir ein einzigartiges Naturerlebnis.

Kurz hinter **Rabenscheid** biegt der **Rothaarsteig** links in Richtung **Langenaubach** ab. Nun heißt es aufpassen, denn auch ich verlasse kurz darauf den **Rothaarsteig** und wandere über den **Rothaarsteig-Zuweg** (liegendes R auf gelbem Grund) in Richtung **Breitscheid**. Vor **Breitscheid** und zugleich auf der Höhe des Landeplatzes treffe ich am Wegweiser Standort **BRE.002** auf den **WesterwaldSteig**, der nun auf

ganzer Länge bis zum Ausgangsort mit seinem grünen W auf weißem Grund mein Wegbegleiter sein wird. Am zivil genutzten Flugplatz **Breitscheid** vorbei folge ich der Strecke und weiter durch die typische Kulturlandschaft des **Hohen Westerwalds**, mit sanft gewellten Basalthochflächen, den Offenlandschaften und dazugehörigen Windschutzhecken. Diese Fichtenstreifen wurden zwischen 1835 und 1838 als Schutz vor dem viel besungenen **Westerwälder Wind** angelegt.

Entlang der Hecken geht es weiter über den **Vulkanfelsen Bartenstein** zum **Heisterberger Weiher** und durch das **Naturschutzgebiet Bermershube** mit **Feuchtbiotopen** und **Blumenwiesen**. Hier blühen **Weidenröschen**, **Fuchskreuzkraut** und **Hirschholunder**. Der große Anteil an offener Landschaft bietet mir auch hier beste Aussichten, bis hin zu meinem Ausgangspunkt, der **Fuchskaute**. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Tour freue ich mich auf die Einkehr in die überaus gemütliche **Wirtsstube** des **Gasthauses**.



ERLEBNISCHLEIFE – HÜGEL, SEEN UND EINE SCHLUCHT

- ca. 15,6 km
- 242 m
- 259 m
- ca. 5:00 h



Start-/Zielpunkt: Tourist-Information Hoher Westerwald, Westernoher Str. 7a, 56477 Rennerod

Heute durchquere ich Höhen und Tiefen. Im Ortskern von Rennerod, von der Tourist-Information aus, starte ich und überquere die Hauptstraße (B54), wechsele danach rechts auf den Friedhofsweg und folge der Straße bergauf. Am Friedhof geht es vorbei, geradeaus bis zum Waldrand, wo ich links der Beschilderung des **WesterwaldSteigs** folge. Der Weg führt mich vorbei am sagenumwobenen Seitenstein, einer Basaltformation, die etwa 20 Meter aus der Erde ragt.

Weiter verläuft die Strecke bis zur Kreisstraße K51 (Hellenhahn-Schellenberg – Seck), die ich überquere. Der Weg führt am Großen und Kleinen Secker Weiher vorbei. Am Großen Secker Weiher befindet sich ein Campingplatz mit Gaststätte, wo ich mir eine kleine Erfrischung gönne. Der Beschilderung des **WesterwaldSteigs** folgend, gelange ich zum Hof Dapprich. Der Weg führt in das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht. Mir zeigt sich ein Bild wie gemalt: Ahorn, Eschen und Ulmen biegen

sich im spitzen Winkel über kristallklares Wasser, das gurgelnd über mächtige Steine fällt. 30 m hoch ragen Felswände steil in den Himmel. Zehntausende von Jahren hat der Holzbach an diesem Idyll gearbeitet, sich Millimeter für Millimeter durch den Basalt gebohrt. Zumal auch die Vegetation wie in vergangenen Tagen ist: Es gibt Buchenhallenwälder, skurrile Totholzformationen und zahlreiche Wildkräuter. Tafeln mit Erklärungen sind überall aufgestellt und erleichtern mir die Bestimmung von Pflanzen und Tieren.

Die Schlucht kann in beide Richtungen auf naturbelassenen Pfaden dem Wanderweg R29 folgend umrundet werden. Eine Brücke am Ende der Schlucht verbindet beide Uferseiten. Zurück am Hof Dapprich nutze ich die verlockende Einkehrmöglichkeit im Hofcafé. Gestärkt geht es auf dem R24 weiter in Richtung Seck. Erst auf einem kleinen Pfad, später auf einem Kiesweg, führt der Weg zum Ortseingang von Seck, wo ich nach Überqueren der Hauptstraße links auf dem R21 über die Ferdinand-Werner-Straße und Schinnhohl zur Kirche wandere. Am Friedhof links und an der Feuerwehr wieder links in die Hellenhahner Straße, dann rechts über den Fackenhahner Weg, verlasse ich den Ort und folge dem Hauptweg R21 zurück nach Rennerod.



ERLEBNISCHLEIFE – GRÜNER STEIG UND SEENWEG

- ca. 15,6 km
- 211 m
- 220 m
- ca. 5:00 h



Start-/Zielpunkt: Tourist-Information am Wiesensee, Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W.

Diese Tour führt mich durch einige der schönsten Landstriche des Wäller Landes sowie Teile des Hohen Westerwalds. Zu ihnen gehören der Wiesensee, der Große Weiher und der Secker Weiher. Eine besondere Kostbarkeit ist die 30 Meter tiefe Holzbachschlucht, die ich auf schmalen Pfad durchwandere. Ob es hier Elfen gibt? Die märchenhafte Landschaft scheint mir wie geschaffen dafür.

Der Holzbach hat sich dort in die Basaltblöcke eingegraben und bietet stellenweise einen wildbachartigen Anblick. Die Schlucht mit ihren bizarren Felsformationen ist eines der ältesten Naturschutzgebiete des Westerwalds. Insgesamt zeichnet sich die Tour durch einen anregenden Wechsel von Pfad-, Wald- und Wiesenpassagen aus. Lediglich im ersten Streckenabschnitt geht es stellenweise über schmale Asphaltwege, aber auch hier erwartet mich eine ausgesprochen schöne Landschaft. Mir gefällt besonders der hohe Anteil schöner Wege, die zum

Teil extra für Wanderer angelegt wurden. So kann es vorkommen, dass ich grüne Wiesen quere, auf denen in der warmen Jahreszeit Kühe weiden. Da die Tiere nicht nur glücklich, sondern auch friedliebend sind, wird die Durchquerung zu keinem gefährlichen Abenteuer. Die überwiegend sanften Ab- und Aufstiege bieten immer wieder schöne Panoramablicke, die sich auch auf zahlreichen Rastplätzen genießen lassen.

Längere Zeit folge ich dem **WesterwaldSteig**. Dieser Streckenabschnitt beeindruckt durch seine Vielseitigkeit. Mehrfach überrascht die Wegführung mit unerwarteten Varianten. Ich treffe auf verschlungene Pfade, die sich entlang versteckter, idyllischer Bachläufe ziehen. Unmittelbar an der Wegstrecke laden einige schön gelegene Restaurants und Cafés zur Einkehr ein. Die Tourist-Information am Wiesensee bietet gegen Pfand GPS-Geräte, mit denen sich diese Tour unbeschwert und ohne Wanderkarte erleben lässt. Auf der GPS-Karte sind auch alle Bänke, Rastplätze, Rasthütten und Einkehrmöglichkeiten eingezeichnet.



ERLEBNISCHLEIFE – ROMANTISCHE SEENPLATTE

- ca. 14,9 km
-  178 m
-  182 m
-  ca. 4:30 h

Karte:
Seite 25

Start-/Zielpunkt: Wanderparkplatz Dreifelder Weiher

Vom Wanderparkplatz am Ortseingang von Dreifelden starte ich meine Rundtour über den Wiedweg in Richtung Dreifelden. Bereits nach wenigen Metern erreiche ich den Wegweiser Standort HAC030 und somit auch den **WesterwaldSteig**. Von jetzt an wird er mir den Weg weisen. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, vorbei am Dreifelder Weiher, einem der sieben Stauweiher, die der Westerwälder Seenplatte ihren Namen geben.

Nach rund 2 km gelange ich zum Postweiher. Zwischendurch quere ich den Waldspielplatz bei Steinen. Vom Ufer des Postweihers schweift der Blick zum nahe liegenden Strandbad, wo Baden, Paddeln oder Tretbootfahren mein Interesse wecken. Am Ortsrand von Freilingen geht es vorbei und weiter auf dem **WesterwaldSteig** über die Hochflächen mit Wiesen und Feldern zum Naturschutzgebiet Wölferlinger Weiher und später auf den Schwengersberg. Von hier kann ich auf einer Höhe von

463 Metern eine grandiose Aussicht genießen. Die WesterwaldSteig-Bank bietet mir die passende Gelegenheit, um eine Rast einzulegen und die reine Westerwälder Luft tief zu inhalieren. Noch ca. 1 km in Richtung Rothenbach, dann heißt es erst einmal Abschied nehmen vom **WesterwaldSteig**. Nun kreuze ich den Hauptwanderweg II (weiße II auf schwarzem Grund), der mich bis Dreifelden zurückführt. Parallel wird auch der 7 Weiher-Weg (blaue 7 auf weißem Grund) auf diesem Wegeabschnitt geführt. An Waldrändern entlang und durch schöne Hallenwälder geht es schnellen Schrittes in Richtung Dreifelden. Von der letzten Anhöhe kurz vor dem Ortseingang kann ich nochmals den Dreifelder Weiher überblicken.

In Dreifelden treffe ich dann wieder auf den **WesterwaldSteig**. Vorbei an der ältesten Steinkirche des Westerwalds erreiche ich erneut den Dreifelder Weiher, an dessen Ufer ich zum Ausklang noch bis zum Wegweiser Standort HAC030 entlangschlendere. Von dort geht es wieder in wenigen Metern über den Wiedweg zum Wanderparkplatz.



ERLEBNISCHLEIFE – KLOSTER MARIENTHAL & DAS ENDE DER WELT

- ca. 12,2 km
-  377 m
-  376 m
-  ca. 4:30 h

Karte:
Seite 39

Start-/Zielpunkt: Kloster Marienthal

Vom Wanderparkplatz in Marienthal starte ich meine Rundtour auf dem **WesterwaldSteig** in Richtung Limbach. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, hinauf auf den Sonnenberg. Am Rastplatz „Sonnenberg“, einer der schönsten Aussichtspunkte am **WesterwaldSteig**, kann ich den Blick auf das geschwungene Nistertal und die weite Hügellandschaft Richtung Gebhardshain und Bad Marienberg genießen. Unmittelbar unterhalb blicke ich auf den Ort Alhausen, dessen Bergkuppe einst von Kelten besiedelt war.

Ich folge dem **WesterwaldSteig** und gelange nun zum alpin anmutenden Weltendepfad, einem der Höhepunkte des Steigs. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier Voraussetzung. Ich bin begeistert von den unberührten, stillen Niederwaldflächen entlang des Nisterbogens und durchquere damit einen der schönsten Abschnitte der Kropbacher Schweiz. Der Weltendepfad ist ein in den Fels gehauener Weg, auf dem früher die Kinder nach

Stein-Wingert zur Schule gehen mussten. Im Volksmund spricht man auch vom „Am Ende der Welt“. An kleineren Kletterpassagen sind abschnittsweise Stahlseile vorhanden. Hier kann ich mich festhalten und sicher den Steig überwinden. Bei Nässe kann der teilweise etwas abschüssige Pfad rutschig sein. Der Weltendepfad endet kurz vor Alhausen am Wegweiser Standort HAC033. Hier verlasse ich den **WesterwaldSteig** und wandere weiter auf dem Kölner Weg, der mit einem weißen K auf schwarzem Grund markiert ist.

Nach einem kurzen Anstieg überquere ich die Raiffeisenstraße B256 und wandere weiter über die Feldlage vorbei an Nassen, wo sich mir ein letztes Mal eine herrliche Aussicht über die hügelige Kropbacher Schweiz bietet. Durch den Wald führt mich der Kölner Weg zur Wallfahrtskirche und dem historisch bekannten Franziskanerkloster Marienthal. Die letzten Meter meines Wanderwegs führen mich entlang der Klostermauern zurück zu meinem Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE BASALTBOGEN

- ca. 11,7 km
- 489 m
- 488 m
- ca. 4:30 h

Karte:
Seite 51

Start-/Zielpunkt: Parkplatz
Wiedhalle in Roßbach

Ich folge vom Parkplatz aus auf dem Wieddamm dem **WesterwaldSteig**. An der Brücke biege ich rechts ab und wieder rechts auf die Wiedtalstraße. Nach 50 m geht es links hinauf an der St. Michaelskapelle vorbei weiter über den **WesterwaldSteig** rund um das Roßbacher Häubchen, einen abgetragenen Vulkankegel mit herrlichem Panoramablick ins Wiedtal, interessanten Basaltwänden und einem Basaltlehrpfad. Anschließend kreuze ich das Masbachtal, ein romantisches Seitental der Wied.

Nun steige ich wieder hinauf auf die Höhen des Wiedtals, von wo ich einen herrlichen Ausblick über die Wiesen und Wälder genießen kann. Beim Wegweiser Standort WAB009 trifft der **WesterwaldSteig** auf den Wiedweg. An dieser T-Kreuzung verlasse ich den **WesterwaldSteig** und biege links auf den Wiedweg und wandere weiter bis zum Hotel Wiedfriede in Arnsau mit einem tollen Biergarten. Der letzte Streckenabschnitt führt weiter auf dem Wiedweg, stets in Nähe der Wied, zurück nach Roßbach.



ERLEBNISCHLEIFE KATZENSCHLEIF

- ca. 10,6 km
- 414 m
- 413 m
- ca. 4:00 h

Karte:
Seite 51

Start-/Zielpunkt: Parkplatz
Marktstraße, 56588 Waldbreitbach

Ich folge dem Zuweg **WesterwaldSteig** geradeaus bis zur Wied und gehe dann 300 m nach rechts. Hier geht es links über die Brücke und direkt wieder links. Nach 100 m biege ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) wieder rechts in den Wald ab. Auf dem **WesterwaldSteig** erreiche ich den Bereich der ehemaligen „Eisenerzgrube Katzenschleif“. Auf dem Kammrücken bei Over genieße ich die Aussichten. Dem **WesterwaldSteig** folge ich weiter vorbei am Schloss Walburg ins Wallbachtal. Der dreigeschossige Bruchsteinbau thront hoch über der Wied und ist heute in Privatbesitz.

Im Tal biege ich rechts ab auf den Wiedweg und laufe über Gasbitze zurück Richtung Waldbreitbach. Am Campingplatz Wiedhof überquere ich die Wied und folge rechts 100 m der L255. Dann geht es links in den Wald am Judenfriedhof vorbei. Von dort erreiche ich den Ort und überquere die K90. Ich biege hier rechts ab auf den W2 vorbei an der über 800 Jahre alten sanierten Commende und der Pfarrkirche zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE WIEDBLICK-TOUR

- ca. 11 km
- 440 m
- 440 m
- ca. 4:00 h

Karte:
Seite 55

Start-/Zielpunkt: Parkplatz
Marktstraße, 56588 Waldbreitbach

Ich folge dem Zuweg **WesterwaldSteig** geradeaus bis zur Wied und gehe 300 m nach rechts. Hier biege ich links über die Brücke und direkt wieder links ab. Nach 100 m gehe ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) biege ich links in den Wald ab. Dem **WesterwaldSteig** folge ich jetzt nach Hausen über das St. Josefshaus und weiter bergauf Richtung Malberg. An der Abzweigung N5/W3 verlasse ich den **WesterwaldSteig** und folge dem N5 (bzw. H1) Richtung Niederbreitbach. Auf dem N5 ins Tal passiere ich den Campingplatz Neuerburg. Hier geht der N5 in den Wiedweg über.

Ich quere links die Wiedbrücke und am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch Richtung Friedhof und an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg verläuft, erreiche ich den Klosterberg mit dem Mutterhaus der Franziskanerinnen. Hier geht es rechts bergab bis zur Ortskirche. Auf dem W2 in Richtung Ortsmitte gelange ich wieder zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISCHLEIFE WIEDTALER HÖHENPFAD

- ca. 17,8 km
- 634 m
- 635 m
- ca. 6:30 h

Karte:
Seite 55

Start-/Zielpunkt: Parkplatz Wiedtal,
Höninger Str., Hausen/Wied

Ich quere die L257 und folge dem N5 bis zur Wiedbrücke. Am Wegweiser Standort WAB.013 biege ich links auf den **WesterwaldSteig** ab und steige auf bis zur Wanderhütte Malberg. Von dort weiter vorbei am Malbergsee bis zur alten Kaisereiche. Hier biege ich links ab auf den N3 und folge diesem zurück bis ins Wiedtal zur L255. Den parallel zur L255 verlaufenden Fußweg (N3) nutze ich bis zur Wiedbrücke, quere die Straße und folge nun dem Wiedweg.

Am Campingplatz Neuerburg überquere ich im Eingangsbereich rechts die Wiedbrücke. Am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch in Richtung Friedhof, an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg und dem N5 verläuft, komme ich auf den Klosterberg. Am Kloster gehe ich auf dem N5 den Stationenberg hinunter (Achtung: Landstraße in einer Kurve zu queren). An der Kreuzkapelle geht es über die Brücke und links über den N5 zum Ausgangspunkt zurück.



Noch mehr Wanderspaß im Westerwald

Auch abseits des **WesterwaldSteigs** hat die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg einiges zu bieten. Auf den „**Wäller Touren**“ erlebe ich noch mehr regionale Vielfalt mit abwechslungsreichen Streckenverläufen und vielen Highlights. Sie bieten mir die Möglichkeit, den Westerwald auf **zertifizierten Tagestouren** zu erwandern. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Rundwanderwege, die zwischen 9 und 21 km lang sind.



Für die Bummler, die gerne schlendern und weniger lange Touren bewältigen, hält der Westerwald auch barrierearme Spazierwege und Spazierwanderwege bereit. Die „**Kleinen Wäller**“ sind für diejenigen geeignet, für die das erholungsreiche Gehen ohne spezielle Vorberei-



tung und Ausrüstung im Mittelpunkt steht, aber auch für Gelegenheitswanderer, die Lust auf Kurztouren haben. Die ersten zehn „**Kleinen Wäller**“ sind seit Juni 2020 am Start.

Die **Spazierwege** sind kurze Touren für jedermann. Sie durchstreifen oft gemütliche Ortschaften und wunderschöne Natur und laden zum Genießen und Durchatmen ein. Die **Spazierwanderwege** sind etwas länger. Man bewegt sich mehr und ist zwischen einer und drei Stunden unterwegs.

Da ist für mich auf alle Fälle etwas dabei. Alle Details zu Streckenführung, Karten sowie GPS-Tracks zum Download finde ich im Tourenplaner unter www.westerwald.info.

Oder ich fordere ganz einfach die **kostenlosen Broschüren** zu den „**Wäller Touren**“ und den „**Kleinen Wällern**“ an: ☎ 02602-300 10 | mail@westerwald.info



Sie fahren auch gerne Fahrrad?

Wer glaubt, dass Mittelgebirgsregionen nur für Radfahrer mit starker Kondition geeignet sind, der wird hier im Westerwald ganz neue Möglichkeiten entdecken.

Die abwechslungsreiche Topografie bietet Fahrradlust auf kleinen wie großen Strecken, mit geringeren oder stärkeren Steigungen und begeistert Genussradfahrer wie Sportradler in gleicher Weise. Attraktive Tagestouren oder auch reizvolle Mehrtagesausflüge lassen sich hier problemlos in die Tat umsetzen. Die durchweg gut ausgeschilderten Streckenempfehlungen bieten sichere Orientierung und bringen den Radfahrer vom Start ans Ziel.

Für all jene, die sich bisher nicht getraut haben, den Westerwald auf dem Rad zu entdecken, eröffnet das E-Bike neue Möglichkeiten: unterwegs finden sich zahlreiche Ladestationen. Durchatmen, aufladen, weiterradeln! Wer sich die Planung einfach gestalten will, der kann nicht nur über erhält-

liches Kartenmaterial, sondern auch über das Online-Tourenportal mit über 50 Tourenvorschlägen aus der Region sein ganz persönliches Raderlebnis Westerwald gestalten.

MOUNTAINBIKE – ÜBER STOCK UND STEIN

Hier bietet vor allem der Nördliche Westerwald interessante Routenideen, in der ein Mountainbiker voll auf seine Kosten kommt. Ob flowige Trails, anspruchsvolle Strecken- oder gemütliche Rundtouren. Der Westerwald ist Abenteuerland für Mountainbiker.

RENNRAD – ÜBER BERG UND TAL

Im Westerwald können Rennradfahrer aus einer breiten Palette an Touren auswählen – von der lockeren Feierabendrunde bis hin zur ultimativen 150 Kilometer-Herausforderung! Gute Aussichten für richtige Racer und Sportsfreunde.

Alle Infos zu den Radwegen unter: www.westerwald.info/radfahren/radfahren-im-westerwald

FÜHLEN SIE SICH GUT BERATEN?
ÜBERZEUGT SIE UNSER SERVICE?

—w—
**BEWERTEN
 SIE
 UNS!**

...ganz nach Deiner Natur!

Facebook



Google



IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Westerwald Touristik-Service
 Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur

☎ 02602 3001-0

📠 02602 947325

✉ mail@westerwald.info

www.westerwaldsteig.de



Druck:

rewi druckhaus | Wissen

Layout, Grafik, Design:

Die Hinterhofagentur | www.hinterhofagentur.de

Fotografie:

Dominik Ketz, Andreas Pacek

Kartengrundlage:

Outdooractive Kartografie: Geoinformationen © Outdooractive

© GeoBasis-DE / BKG 2020



Neuaufgabe | Herbst 2020 | 15.000 Stück

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen wir keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben und Abbildungen.